



Jahresrechnung 15

Fakultatives Referendum

Gestützt auf Art. 8 Bst. c der Gemeindeordnung vom 24. September 2000 untersteht die Genehmigung der Jahresrechnung dem fakultativen Referendum. Eine Abstimmung findet nur statt, wenn 40 Stimmberechtigte dies innert 20 Tagen nach der amtlichen Bekanntmachung (siehe entsprechende Publikation in der Presse) schriftlich verlangen.

Inhalt

Berichte, Anträge und Beschlüsse	
Vorwort des Gemeindepräsidenten	1
Übersicht Jahresrechnung	2
Jahresbericht Artengliederung	3
Bericht der Geschäftsprüfungskommission GPK	5
Antrag des Gemeinderats	5
Gestufter Erfolgsausweis, Artengliederung	6
Erfolgsrechnung, Artengliederung	7
Investitionsrechnung, Artengliederung	11
Geldflussrechnung	12
Bilanz	13
Anhang	
Grundlagen und Grundsätze der Rechnungslegung	14
Bericht zur Jahresrechnung, Funktionale Gliederung	17
Erfolgsrechnung, Funktionale Gliederung	24
Investitionsrechnung mit Details, Funktionale Gliederung	32
Anlagespiegel	35
Beteiligungsspiegel	38
Rückstellungsspiegel	39
Eigenkapitalnachweis	39
Kreditrechtliche Angaben	40
Gewährleistungsspiegel und Ereignisse nach dem Bilanzstichtag	41
Finanzkennzahlen	42
Finanzkompetenzen	43
Verwaltungsbericht	44
Handänderungen	50
Verkehrsverein Wienacht/Lutzenberg, Jahresrechnung	53

Vorwort des Gemeindepräsidenten

Sehr geehrte Einwohnerinnen und Einwohner

Der Voranschlag 2015 der Gemeinde Lutzenberg sah ein Defizit von Fr. 73'118.00 vor. Die Jahresrechnung weist dagegen einen Ertragsüberschuss von Fr. 157'703.47 aus. Die Rechnung schliesst damit um Fr. 230'821.47 besser ab als budgetiert. Zu diesem Resultat beigetragen haben vor allem Budgetpositionen, die schwer zu schätzen sind. Durch diese Positionen wird den „Kalkulatoren“ Jahr für Jahr bewusst, dass das Erstellen eines Voranschlags, mit dem im Idealfall ein Jahr später die Jahresrechnung übereinstimmt, zum grossen Teil Glückssache ist.

Ein solcher Budgetposten hat sich zum Beispiel beim Ressort Schule gezeigt, wo die Position Oberstufe gegenüber dem Budget eine grosse Abweichung ins Minus aufweist. Mit Fr. 680'283.20 ist hier der Betrag für Schulgelder an andere Gemeinden um Fr. 85'283.20 höher ausgefallen als veranschlagt. Der Grund: Im Rechnungsjahr zogen vier Schüler in die Gemeinde Lutzenberg zu, die bereits im Oberstufen-Alter sind und dementsprechend in der Oberstufe in einer andern Gemeinde beschult werden. Dieser erfreuliche Zuzug in die Gemeinde war beim Budgetieren nicht vorherzusehen.

Zu den Haupteinnahmen einer Gemeinde gehören vor allem die Steuern. Wenn sich hier grosse Abweichungen zu den Budgets ergeben, kann es durchaus positive und willkommene Zusatzeinnahmen geben. Ergeben sich gegenüber dem Budget viel geringere Steuererträge, können für die Gemeinde finanziell kritische Situationen eintreten.

Sehr variable Positionen finden sich bei den Sondersteuern (Grundstückgewinnsteuern, Handänderungssteuern, Erbschafts- und Schenkungssteuern): Mit Fr. 554'765.40 liegt der Ertrag Fr. 176'765.40 über dem Budget. „Eingeschenkt“ haben diesmal die Erbschafts- und Schenkungssteuern, die mit einem Ertrag von Fr. 233'368.95 fast unglaubliche Fr. 193'368.95 über dem Budget liegen. Die Erbschafts- und Schenkungssteuer macht, sage und schreibe, mehr als 40 % der Sondersteuern aus.

Vorwort des Gemeindepräsidenten

Wenn solche Schwankungen und Abweichungen zum Voranschlag grosse Löcher in die Gemeindegassen reissen, was in der Gemeinde Lutzenberg nicht der Fall ist, kann man von Glück reden, wenn solche Defizite aus Reserven ausgeglichen werden können und nicht mit neuen Schulden gedeckt werden müssen. Die Gemeinde Lutzenberg ist in der komfortablen Lage, im Eigenkapital über einen Bilanzüberschussbetrag von rund 2,9 Mio. Franken verfügen zu können. Der Gemeinderat hat denn auch zu Protokoll beschlossen, dass dieser Betrag nur zum Ausgleichen allfälliger Defizite aus der Jahresrechnung benutzt werden soll.

Weiter hat der Gemeinderat die Empfehlung der Finanzkommission zu Kenntnis genommen, es könne „vor allem auch wegen den heutigen, sehr tiefen Zinssätzen sinnvoller sein, bei grösseren Investitionsprojekten die Kosten über ein Fremdkapitaldarlehen zu finanzieren“, statt die liquiden Mittel zu schmälern.

Mit freundlichen Grüssen

Für den Gemeinderat Lutzenberg



Werner Meier, Gemeindepräsident

Übersicht Jahresrechnung

Erfolgsrechnung	Rechnung 2015	Voranschlag 2015	Rechnung 2014
Ertrag	7'005'396.47	6'718'765.00	6'650'647.53
Aufwand	6'847'693.00	6'791'883.00	6'481'842.97
Ertragsüberschuss	157'703.47		168'804.56
Aufwandüberschuss		-73'118.00	

Investitionsrechnung	Rechnung 2015	Voranschlag 2015	Rechnung 2014
Ausgaben	544'858.26	400'000.00	731'311.97
Einnahmen	42'722.96	0.00	256'156.80
Nettoinvestitionen	502'135.30	400'000.00	475'155.17

Bilanz	Bilanz 2015	Veränderung	Bilanz 2014
Finanzvermögen	4'871'031.96	-18'006.20	4'889'038.16
Verwaltungsvermögen	6'370'383.79	228'035.30	6'142'348.49
Fremdkapital	1'854'121.17	194'904.65	1'659'216.52
Eigenkapital	9'387'294.58	15'124.45	9'372'170.13
Bilanzsumme	11'241'415.75	210'029.10	11'031'386.65

Finanzkennzahlen erster Priorität	Rechnung 2015	Rechnung 2014
Nettoverschuldungsquotient	-75.91 %	-87.59 %
Selbstfinanzierungsgrad	50.84 %	78.25 %
Zinsbelastungsanteil	0.60 %	0.76 %

Bericht zur Jahresrechnung / Artengliederung

Der **Personalaufwand** liegt um Fr. 31'158.46 tiefer als im Voranschlag 2015 vorgesehen. Die geringeren Aufwendungen haben einerseits damit zu tun, dass eine Teilzeitstelle der Gemeindeverwaltung erst im Sommer 2015 wieder besetzt wurde. Andererseits blieben die Personalkosten in übrigen Gemeindebetrieben leicht unter Budget oder konnten mit Versicherungszahlungen kompensiert werden. Ausserdem besuchten die Angestellten der Gemeinde Lutzenberg im Berichtsjahr keine grösseren Weiterbildungen, damit blieb auch der übrige Personalaufwand unter den Erwartungen.

Der **Sach- und übrige Betriebsaufwand** weist gegenüber dem Voranschlag 2015 einen Minderaufwand von Fr. 74'649.42 aus. Die Ausgaben liegen in praktisch allen Kontogruppen unter dem budgetierten Wert. Einzig die Kontogruppe Baulicher Unterhalt überschreitet das Budget um Fr. 2'335.78. Eine Mietwohnung in der Verwaltungsliegenschaft Kombinierte Anlage wurde aufgrund eines Mieterwechsels renoviert, was nicht vorhersehbar war. Grundsätzlich sind alle Kommissionen und Mitarbeitenden stets bemüht, ihre Aufgaben mit den zur Verfügung gestellten Mitteln so sparsam wie möglich zu bewältigen. Hier zeigt sich die Einstellung der Mitarbeitenden der Gemeindeverwaltung, des Seniorenwohnheims, des Bauamts und der Schule, welche in der Unternehmung „Einwohnergemeinde“ gelebt wird. Im Bericht zur funktionalen Gliederung geben die Ressortverantwortlichen genauer Auskunft über die verschiedenen Projekte und Aufgaben, die im Berichtsjahr umgesetzt wurden.

Die **Abschreibungen im Verwaltungsvermögen** waren mit Fr. 254'800.00 budgetiert. Die Berechnung der Abschreibungen erfolgte nach den Vorgaben des Finanzhaushaltsgesetzes, wonach sämtliche Vermögenswerte (Bauten, Strassen, etc.) nach ihrer Lebensdauer abgeschrieben werden. Dies ergibt eine Abschreibungsquote von 3,76 % auf das gesamte Verwaltungsvermögen. Gegenüber dem Voranschlag 2015 ist ein geringerer Wert abgeschrieben worden, aufgrund der linearen Abschreibungstabelle haben sich die Abschreibungswerte etwas reduziert.

Der **Finanzaufwand** umfasst die Zinsaufwände für die Verzinsung der Fondsgelder und der Spezialfinanzierungen, die Liegenschaftsaufwendungen im Finanzvermögen sowie die realisierten Kursverluste. Gegenüber dem Voranschlag 2015 liegt der Finanzaufwand um Fr. 14'101.01 höher als vorgesehen. Der Aufwand der Liegenschaften im Finanzvermögen hat sich gegenüber dem im Voranschlag 2015 budgetierten Wert vergrössert, da die Planungskosten rund um die Zukunft der Liegenschaft Alpenblick in diesem Kontoblock abgebildet werden.

Einlagen in Fonds

Der Fonds „Wohnbausanierungen“ wurde mit einer Einlage von Fr. 20'000.00 gespiessen.

Im **Transferaufwand** sind unter der Position „Beiträge an Gemeinwesen“ die Beiträge für Schulgelder für den Besuch auswärtiger Schulen, die Restkosten der Pflegefinanzierung und die Unterstützungsbeiträge der Sozialhilfe verbucht. Der Transferaufwand übersteigt den veranschlagten Betrag um Fr. 41'967.23. Die Schülerkosten der Oberstufe, die Restkosten der Pflegefinanzierung und die Unterstützungsbeiträge an Bürger, sind im Jahr 2015 höher ausgefallen, als im Spätsommer 2014 berechnet. Demgegenüber war im Budget ein Betrag von Fr. 10'000.00 an den kantonalen Finanz- und Lastenausgleich vorgesehen, der nicht zum Tragen kam.

Der **Fiskalertrag** liegt mit Fr. 3'974'501.19 um Fr. 28'498.81 unter dem budgetierten Wert, was einer Punktlandung entspricht. Der Rückgang war vor allem bei den nur schwer vorhersehbaren Steuern aus den Vorjahren zu spüren. Der laufende Steuerertrag bei den natürlichen Personen entspricht den Erwartungen, während die Erträge der juristischen Personen weit unter den Voranschlagszahlen liegen. Die Erträge bei den Sondersteuern waren insgesamt höher als erwartet. Die detaillierten Erläuterungen sind im Bericht der Funktionalen Gliederung im Anhang zur Jahresrechnung nachzulesen.

Bericht zur Jahresrechnung / Artengliederung

Die **Entgelte** betragen Fr. 1'846'017.34. Dies sind rund Fr. 24'782.66 weniger als im Vorjahr. Diese Position beinhaltet die Ersatzabgaben und die Gebührenerträge der Gemeinde Lutzenberg, inklusive Abwasser, Wasser, Kehricht, sowie die Pensions- und Pflgetaxen des Seniorenwohnheims und die Erlöse aus Warenverkäufen. Die Erträge des Seniorenwohnheims Brenden sind merklich zurückgegangen, was aber mit den verschiedenen Gebührenerträgen aus den Amtsstellen praktisch wieder wettgemacht werden konnte.

Im **Finanzertrag** bewegen sich die Zinserträge im Rahmen der budgetierten Werte. Das Zinsniveau zeigt aber weiter nach unten, respektive ist gleichbleibend tief. Die Erträge aus Liegenschaften des Verwaltungsvermögens sind um rund 22'000.00 Franken gesunken. In der Liegenschaft Kombinierte Anlage Brenden stand eine Wohnung während drei Monaten leer. Während dieser Zeit wurde die Wohnung renoviert.

Der **Transferertrag** beträgt Fr. 622'527.30, dies sind Fr. 54'117.30 mehr als im Voranschlag vorgesehen. Der Mehrertrag lässt sich mit der Ausschüttung von Fr. 66'700.00 aus dem kantonalen Finanz- und Lastenausgleich erklären. Die restlichen Posten bewegten sich entsprechend den Erwartungen im Rahmen des Voranschlags.

Über die Kontogruppe **Durchlaufende Beiträge** können keine Bemerkungen abgegeben werden. In diesen Kontoblock werden Beträge verbucht, die bei uns nur „zwischenparkiert“ werden (z.B. Kantonsbeitrag an die Spitex).

In der Rubrik **Ausserordentlicher Ertrag** werden die Entnahmen aus der Aufwertungsreserve verbucht, welche durch die Bilanzanpassungen im 2014 entstanden ist. Die Reserve wird innerhalb von fünf Jahren (2014-2018) aufgelöst.

In der Kontogruppe **Interne Verrechnungen** werden sämtliche Dienstleistungen und Beiträge zusammengefasst, die intern zwischen den verschiedenen Bereichen, Liegen-

schaften, etc. gegeneinander verrechnet werden. Diese sind nötig, um die Buchhaltung nach dem Grundsatz „True and Fair View“ zu führen.

Die Erfolgsrechnung 2015 schliesst bei einem Gesamtaufwand von Fr. 6'710'789.01 und einem Gesamtertrag von Fr. 6'868.492.48 mit einem Ertragsüberschuss von Fr. 157'703.47. Der Ertragsüberschuss wurde dem Eigenkapital gutgeschrieben. Im Voranschlag 2015 war ein Defizit von Fr. 73'118.00 budgetiert, was letztendlich einem Besserabschluss von Fr. 230'821.47 entspricht.

Die Zusammenstellung der Investitionsausgaben gibt Auskunft über die getätigten Ausgaben der Investitionsrechnung.

In der Investitionsrechnung wurden Ausgaben von Fr. 544'858.26 getätigt. Im Investitionsbudget waren Ausgaben von Fr. 400'000.00 vorgesehen. Die Mehrausgaben sind begründet durch Beiträge an den Kanton, die im Zusammenhang mit Kantonsstrassen-Sanierungen stehen. Diese Strassenprojekte wurden vom kantonalen Tiefbauamt AR gegenüber der Gemeinde erst einige Jahre nach der Fertigstellung abgerechnet. Ansonsten sind Investitionen an den Anlagen der Wasserversorgung im Betrag von Fr. 331'170.14 vorgenommen worden, die auch entsprechend budgetiert waren.

Dem gegenüber stehen die Einnahmen aus Subventionen der Assekuranz AR bei der Wasserversorgung im Gesamtbetrag von Fr. 42'722.96. Dies ergibt Nettoinvestitionen von Fr. 502'135.30. Die Investitionen wurden vollumfänglich aktiviert und die Bilanz aufgenommen.

Bericht der Geschäftsprüfungskommission GPK

Die Geschäftsprüfungskommission hat die Jahresrechnung der Einwohnergemeinde Lutzenberg / Wienacht per 31.12.2015 geprüft und einer eingeschränkten Prüfung unterzogen. Zudem wurde die Rechnung durch die BDO AG, Wirtschaftsprüfung, St. Gallen kontrolliert.

Die GPK bestätigt für das Berichtsjahr 2015 folgende Beurteilung:

- Die Unterlagen sind soweit notwendig vorhanden.
- Die Rechnung der Gemeinde ist sauber und korrekt geführt.
- Die Vermögenswerte sind ausgewiesen.

Für die Jahresrechnung ist der Gemeinderat verantwortlich, während unsere Aufgabe darin besteht, diese Unterlagen zu prüfen und zu beurteilen. Im Sinne von Art. 38 Abs. 4 des Finanzhaushaltsgesetzes hat der Gemeinderat die Prüfung der Jahresrechnung dem vorerwähnten Revisionsunternehmen übertragen.

Die Erläuterungen der einzelnen Geschäftszweige, finden sie in den Ressortberichten der einzelnen Sachgebiete in der Jahresrechnung.

Die GPK dankt dem Gemeinderat, den MitarbeiterInnen der Verwaltung und den Mitgliedern der Kommissionen im Namen der EinwohnerInnen für die geleistete Arbeit und für deren Einsatz.

Aufgrund unserer Prüfung stellt die Geschäftsprüfungskommission folgende Anträge:

1. Die Jahresrechnung 2015 mit den vollständigen Abrechnungen sämtlicher Verwaltungszweige sei zu genehmigen.
2. Den Verwaltungsorganen und allen Mitarbeitern sei Entlastung zu erteilen und für den persönlichen Einsatz zu danken.

Lutzenberg, 07. März 2016

Ruedi Gantenbein, Präsident

Ruth Schmid

Corinna Gutt

Antrag des Gemeinderats

Der Gemeinderat hat an seiner Sitzung vom 9. März 2016 die Jahresrechnung 2015 diskutiert und einstimmig gutgeheissen.

Der Gemeinderat beantragt der Stimmbürgerschaft, die Jahresrechnung 2015 zu genehmigen.

Gestützt auf Art. 8 Bst. c der Gemeindeordnung vom 24. September 2000 untersteht die Genehmigung der Jahresrechnung dem fakultativen Referendum. Eine Abstimmung findet nur statt, wenn 40 Stimmberechtigte dies innert 20 Tagen nach der amtlichen Bekanntmachung (siehe entsprechende Publikation in der Presse) schriftlich verlangen.

Auf eine öffentliche Orientierungsversammlung wird - in Ermangelung anderer wichtiger Geschäfte - verzichtet.

Gemeinderat Lutzenberg



Werner Meier
Gemeindepräsident



Isabelle Coray-Kamber
Gemeindeschreiberin



Gestufferter Erfolgsausweis		Rechnung 2015	Voranschlag 2015	Rechnung 2014
		Betrag	Betrag	Betrag
	Betrieblicher Aufwand	6'566'142.35	6'644'983.00	6'249'678.67
30	Personalaufwand	2'665'896.54	2'697'055.00	2'727'130.95
31	Sach- und übriger Aufwand	1'310'635.58	1'385'285.00	1'140'342.74
33	Abschreibungen	239'800.00	254'800.00	255'445.75
35	Einlagen	20'000.00	20'000.00	10'000.00
36	Transferaufwand	2'329'810.23	2'287'843.00	2'116'759.23
37	Durchlaufende Beiträge			
39	Interne Verrechnungen	76'245.65	84'600.00	82'177.45
	Betrieblicher Ertrag	6'515'682.23	6'442'310.00	6'318'973.11
40	Fiskalertrag	3'974'501.19	4'003'000.00	3'687'365.75
41	Regalien und Konzessionen			
42	Entgelte	1'846'017.34	1'870'800.00	1'900'874.96
43	Verschiedene Erträge	45'181.20	100.00	5'450.35
45	Entnahmen Fonds	18'654.20		19'532.20
46	Transferertrag	622'527.30	568'410.00	696'610.85
47	Durchlaufende Beiträge	8'801.00		9'139.00
49	Interne Verrechnungen	76'245.65	84'600.00	82'177.45
	Ergebnis aus betrieblicher Tätigkeit	-50'460.12	-202'673.00	69'294.44
34	Finanzaufwand	68'401.01	54'300.00	78'791.88
44	Finanzertrag	98'717.90	104'990.00	108'707.45
	Ergebnis aus Finanzierung	30'316.89	50'690.00	29'915.57
	Operatives Ergebnis	-20'143.23	-151'983.00	99'210.01
38	Ausserordentlicher Aufwand			
48	Ausserordentlicher Ertrag	112'420.40		112'420.40
90	Spezialfinanzierung Aufwand - Ertrag	65'426.30	78'865.00	-42'825.85
	Ausserordentliches Ergebnis	177'846.70	78'865.00	69'594.55
	Gesamtergebnis Erfolgsrechnung	157'703.47	-73'118.00	168'804.56

Artengliederung		Rechnung 2015		Voranschlag 2015		Rechnung 2014	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
3	Aufwand	6'710'789.01		6'783'883.00		6'410'648.00	
30	Personalaufwand	2'665'896.54		2'697'055.00		2'727'130.95	
300	Behörden, Kommissionen	142'589.40		136'230.00		153'042.15	
301	Löhne des Verwaltungs- und Betriebspersonals	1'386'768.85		1'400'650.00		1'391'237.40	
302	Löhne der Lehrkräfte	743'774.50		765'000.00		757'671.50	
305	Arbeitgeberbeiträge	369'867.30		358'075.00		359'351.35	
306	Arbeitgeberleistungen			3'400.00		28'952.25	
309	Übriger Personalaufwand	22'896.49		33'700.00		36'876.30	
31	Sach- und Übriger Betriebsaufwand	1'310'635.58		1'385'285.00		1'140'342.74	
310	Material- und Warenaufwand	184'522.62		197'100.00		190'050.57	
311	Nicht aktivierbare Anlagen	68'038.91		65'500.00		59'339.18	
312	Wasser, Energie, Heizmaterial	160'751.32		202'200.00		142'516.84	
313	Dienstleistungen und Honorare	390'544.32		402'725.00		378'660.09	
314	Baulicher Unterhalt	389'195.78		365'800.00		239'163.80	
315	Unterhalt Mobilien und immaterielle Anlagen	50'446.98		80'500.00		61'306.41	
316	Mieten, Leasing, Pachten, Benützungsgebühren	1'328.00		1'900.00		1'004.00	
317	Spesenentschädigungen	27'360.80		28'700.00		24'611.86	
318	Wertberichtigungen auf Forderungen					2'341.30	
319	Verschiedener Betriebsaufwand	38'446.85		40'860.00		41'348.69	
33	Abschreibungen Verwaltungsvermögen	239'800.00		254'800.00		255'445.75	
330	Sachanlagen VV	239'800.00		254'800.00		255'445.75	
34	Finanzaufwand	68'401.01		54'300.00		78'791.88	
340	Zinsaufwand	41'694.55		41'000.00		54'743.45	
343	Liegenschaftenaufwand Finanzvermögen	26'706.86		13'300.00		24'042.63	

Artengliederung		Rechnung 2015		Voranschlag 2015		Rechnung 2014	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
349	Verschiedener Finanzaufwand	-0.40				5.80	
35	Einlagen in Fonds und Spezialfinanzierungen	20'000.00		20'000.00		10'000.00	
351	Einlagen in Fonds und Spezialfinanzierungen im Eigenkapital	20'000.00		20'000.00		10'000.00	
36	Transferaufwand	2'329'810.23		2'287'843.00		2'116'759.23	
360	Ertragsanteile an Dritte	8'641.89		9'000.00		8'647.35	
361	Entschädigungen an Gemeinwesen	792'434.85		667'168.00		772'784.90	
362	Finanz- und Lastenausgleich			10'000.00		6'600.00	
363	Beiträge an Gemeinwesen und Dritte	1'494'433.49		1'570'575.00		1'302'026.98	
366	Abschreibungen Investitionsbeiträge	34'300.00		31'100.00		26'700.00	
39	Interne Verrechnungen	76'245.65		84'600.00		82'177.45	
391	Dienstleistungen	76'245.65		84'600.00		82'177.45	
4	Ertrag		6'803'066.18		6'631'900.00		6'622'278.41
40	Fiskalertrag		3'974'501.19		4'003'000.00		3'687'365.75
400	Direkte Steuern natürliche Personen		3'305'695.62		3'477'000.00		3'187'627.14
401	Direkte Steuern juristische Personen		114'040.17		148'000.00		137'980.42
402	Übrige Direkte Steuern		542'805.80		366'000.00		349'648.70
403	Besitz- und Aufwandsteuern		11'959.60		12'000.00		12'109.49
42	Entgelte		1'846'017.34		1'870'800.00		1'900'874.96
420	Ersatzabgaben		111'997.79		116'000.00		109'223.01
421	Gebühren für Amtshandlungen		138'464.70		122'000.00		140'890.35
422	Spital- und Heimtaxen, Kostgelder		854'602.00		907'000.00		859'044.60
424	Benützungsgebühren und Dienstleistungen		427'943.75		428'600.00		459'314.20
425	Erlös aus Verkäufen		269'826.00		262'200.00		262'696.05

Artengliederung		Rechnung 2015		Voranschlag 2015		Rechnung 2014	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
426	Rückerstattungen		21'244.10		13'000.00		47'950.75
429	Übrige Entgelte		21'939.00		22'000.00		21'756.00
43	Verschiedene Erträge		45'181.20		100.00		5'450.35
430	Verschiedene betriebliche Erträge		40'000.00				
439	Übriger Ertrag		5'181.20		100.00		5'450.35
44	Finanzertrag		98'717.90		104'990.00		108'707.45
440	Zinsertrag		1'292.50		4'900.00		5'384.25
441	Realisierte Gewinne FV						2'700.00
443	Liegenschaftenertrag FV		19'380.00				11'050.00
447	Liegenschaftenertrag VV		78'045.40		100'090.00		89'573.20
45	Entnahmen aus Fonds und Spezialfinanzierungen		18'654.20				19'532.20
451	Entnahmen aus Fonds und Spezialfinanzierungen im Eigenkapital		18'654.20				19'532.20
46	Transferertrag		622'527.30		568'410.00		696'610.85
460	Ertragsanteile		104'699.00		105'400.00		102'984.00
461	Entschädigungen von Gemeinwesen		74'906.30		88'750.00		87'908.15
462	Finanz- und Lastenausgleich		66'700.00				
463	Beiträge von Gemeinwesen und Dritten		374'543.05		373'860.00		504'475.30
469	Verschiedener Transferertrag		1'678.95		400.00		1'243.40
47	Durchlaufende Beiträge		8'801.00				9'139.00
470	Durchlaufende Beiträge		8'801.00				9'139.00
48	Ausserordentlicher Ertrag		112'420.40				112'420.40
489	Entnahmen aus dem Eigenkapital		112'420.40				112'420.40

Artengliederung		Rechnung 2015		Voranschlag 2015		Rechnung 2014	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
49	Interne Verrechnungen		76'245.65		84'600.00		82'177.45
491	Dienstleistungen		76'245.65		84'600.00		82'177.45
9	Abschluss / Bilanzübernahme	294'607.46	202'330.29	8'000.00	159'983.00	239'999.53	28'369.12
90	Abschluss	294'607.46	202'330.29	8'000.00	159'983.00	239'999.53	28'369.12
900	Abschluss Erfolgsrechnung	157'703.47			73'118.00	168'804.56	
901	Spezialfinanzierung	136'903.99	202'330.29	8'000.00	86'865.00	71'194.97	28'369.12
		7'005'396.47	7'005'396.47	6'791'883.00	6'791'883.00	6'650'647.53	6'650'647.53
	Gesamtergebnis						
		7'005'396.47	7'005'396.47	6'791'883.00	6'791'883.00	6'650'647.53	6'650'647.53

Artengliederung		Rechnung 2015		Voranschlag 2015		Rechnung 2014	
		Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen
5	Investitionsausgaben	587'581.22		400'000.00		987'468.77	
50	Sachanlagen	332'227.46		330'000.00		499'311.97	
501	Strassen / Verkehrswege					43'583.75	
503	Übriger Tiefbau	332'227.46		330'000.00		276'418.37	
504	Hochbauten					77'700.35	
506	Mobilien					85'710.00	
509	Übrige Sachanlagen					15'899.50	
56	Eigene Investitionsbeiträge	212'630.80		70'000.00		232'000.00	
561	Investitionsbeiträge an Kanton	212'630.80		70'000.00		232'000.00	
59	Übertrag an Bilanz	42'722.96				256'156.80	
590	Passivierungen	42'722.96				256'156.80	
6	Investitionseinnahmen		587'581.22				987'468.77
63	Investitionsbeiträge für eigene Rechnung		42'722.96				256'156.80
631	Kantone und Konkordate		42'722.96				256'156.80
69	Übertrag an Bilanz		544'858.26				731'311.97
690	Aktivierung Nettoinvestitionen		544'858.26				731'311.97
		587'581.22	587'581.22	400'000.00		987'468.77	987'468.77
	Nettoinvestition				400'000.00		
		587'581.22	587'581.22	400'000.00	400'000.00	987'468.77	987'468.77

	Rechnung 2015	Rechnung 2014
	Betrag	Betrag
Betriebliche Tätigkeit		
Jahresergebnis der Erfolgsrechnung + Gewinn / - Reinverlust	157'703.47	168'804.56
+ Abschreibungen Verwaltungsvermögen und Investitionsbeiträge	274'100.00	282'145.75
+ Abtragung Bilanzfehlbetrag		
+ Wertberichtigung Darlehen VV und Beteiligungen VV		-26'247.00
- Zunahme / + Abnahme Forderungen bzw. laufende Verbindlichkeiten	24'496.99	-487'666.54
- Zunahme / + Abnahme aktive Rechnungsabgrenzungen	-148'049.85	-18'556.71
+ Verluste / - Gewinne aus Verkauf FV bzw. Kursverluste / Kursgewinne		
+ Zunahme / - Abnahme laufende Verpflichtungen (KK, Kreditoren)	273'558.75	75'208.47
+ Zunahme / - Abnahme Rückstellungen	-63'000.00	-56'000.00
+ Zunahme / - Abnahme passive Rechnungsabgrenzungen	19'571.37	6'288.48
+ Einlagen / - Entnahmen Verpflichtungen für Spezialfinanzierungen, Fonds, Vorfinanzierungen sowie div. Reservekonten des Eigenkapitals	-141'004.49	531'310.75
Geldfluss aus betrieblicher Tätigkeit (Cash Flow)	397'376.24	475'287.76
Investitionstätigkeit		
- Investitionsausgaben	-544'858.26	-731'311.97
+ Investitionseinnahmen	42'722.96	256'156.80
Geldfluss aus Investitionstätigkeit (Cash Drain)	-502'135.30	-475'155.17
Finanzierungsüberschuss	-104'759.06	132.59
Finanzierungstätigkeit		
+ Zunahme / - Abnahme langfristige Finanzverbindlichkeiten	-36'800.00	-36'800.00
+ Zunahme / - Abnahme kurzfristige Finanzverbindlichkeiten		
+ Abnahme / - Zunahme langfristige Finanz- & Sachanlagen FV	5'000.00	5'000.00
+ Abnahme / - Zunahme kurzfristige Finanz- & Sachanlagen FV		
Geldfluss aus Finanzierungstätigkeit (Cash Drain)	-31'800.00	-31'800.00
Veränderung Flüssige Mittel	-136'559.06	-31'667.41
Flüssige Mittel Anfang Jahr	2'201'418.57	2'233'085.98
Flüssige Mittel Ende Jahr	2'064'859.51	2'201'418.57
Kassenbestände	9'811.40	4'766.90
Guthaben bei Finanzinstituten	2'055'048.11	2'196'651.67

		Bilanz 31.12.15	Bilanz 31.12.14	Zu- / Abnahme
1	Aktiven	11'241'415.75	11'031'386.65	210'029.10
10	Finanzvermögen	4'871'031.96	4'889'038.16	-18'006.20
100	Flüssige Mittel und kurzfristige Geldanlagen	2'064'859.51	2'201'418.57	-136'559.06
101	Forderungen	708'941.30	733'438.29	-24'496.99
104	Aktive Rechnungsabgrenzungen	392'591.15	244'541.30	148'049.85
107	Finanzanlagen	30'640.00	35'640.00	-5'000.00
108	Sachanlagen	1'674'000.00	1'674'000.00	
14	Verwaltungsvermögen	6'370'383.79	6'142'348.49	228'035.30
140	Sachanlagen	5'463'301.89	5'413'597.39	49'704.50
145	Beteiligungen, Grundkapitalien	26'250.00	26'250.00	
146	Investitionsbeiträge	880'831.90	702'501.10	178'330.80
2	Passiven	-11'241'415.75	-11'031'386.65	-210'029.10
20	Fremdkapital	-1'854'121.17	-1'659'216.52	-194'904.65
200	Laufende Verbindlichkeiten	-1'187'346.42	-913'787.67	-273'558.75
204	Passive Rechnungsabgrenzung	-39'997.30	-20'425.93	-19'571.37
205	Kurzfristige Rückstellungen		-63'000.00	63'000.00
206	Langfristige Finanzverbindlichkeiten	-294'200.00	-331'000.00	36'800.00
209	Verbindlichkeiten gegenüber Spezialfinanzierungen und Fonds im Fremdkapital	-332'577.45	-331'002.92	-1'574.53
29	Eigenkapital	-9'387'294.58	-9'372'170.13	-15'124.45
290	Verpflichtungen bzw. Vorschüsse gegenüber Spezialfinanzierungen	-5'001'701.26	-5'029'407.03	27'705.77
291	Fonds	-158'240.60	-160'693.45	2'452.85
295	Aufwertungsreserve	-337'261.20	-449'681.60	112'420.40
296	Neubewertungsreserve Finanzvermögen	-992'840.40	-992'840.40	
299	Bilanzüberschuss/-fehlbetrag	-2'897'251.12	-2'739'547.65	-157'703.47
	Gewinn / Verlust			

Grundlagen und Grundsätze der Rechnungslegung

Angewandtes Regelwerk und Abweichungen

Die Jahresrechnung wurde in Übereinstimmung mit dem kantonalen Finanzhaushaltsgesetz vom 1. Januar 2014 erstellt. Dieses beruht auf den Grundsätzen des Harmonisierten Rechnungsmodells HRM2 der Konferenz der Kantonalen Finanzdirektoren. Die Empfehlungen von HRM2 sind in der Rechnung ohne Abweichungen umgesetzt.

Elemente der Jahresrechnung

Die folgenden Elemente bilden integrierende Teile der Jahresrechnung: Erfolgsrechnung, Investitionsrechnung, Geldflussrechnung, Bilanz und Anhang.

Die Erfolgsrechnung weist die Erträge und Aufwendungen des Geschäftsjahrs aus. Sie wird zweistufig erstellt. In der ersten Stufe sind die mit der ordentlichen Tätigkeit zusammen hängenden Erträge und Aufwände im Vergleich mit den budgetierten Beträgen dargestellt; der Saldo dieser Stufe gibt das effektive Ergebnis wieder. Die zweite Stufe enthält die ausserordentlichen Erfolge sowie Bildungen und Auflösungen von Reservepositionen.

In der Investitionsrechnung werden die kreditpflichtigen Ausgaben für Investitionen in das Verwaltungsvermögen und die mit solchen Investitionen zusammen hängenden Einnahmen ausgewiesen und den im Budget dafür gesprochenen Krediten gegenübergestellt.

Die Geldflussrechnung stellt die Geldflüsse aus der betrieblichen Tätigkeit, den Investitions- und den Finanzierungsvorgängen dar. Als Saldo resultiert die Veränderung der Flüssigen Mittel gegenüber dem Vorjahr.

Die Bilanz weist als Bestandesrechnung auf der Aktivseite die Vermögenswerte und auf der Passivseite die Verpflichtungen und das Eigenkapital aus. Die Vermögenswerte werden unterteilt in Finanzvermögen und Verwaltungsvermögen.

Im Anhang sind diejenigen zusätzlichen Informationen offengelegt, die für das grundsätzliche Verständnis der Rechnung und den verlässlichen Überblick über die finanzielle Lage und Entwicklung notwendig sind.

Wesentliche Rechnungslegungsgrundsätze

Allgemeine Bilanzierungsgrundsätze

Vermögenswerte werden in den Aktiven der Bilanz geführt, wenn sie einen künftigen wirtschaftlichen Nutzen generieren oder sie unmittelbar zur Erfüllung einer öffentlichen Aufgabe genutzt werden und ihr Wert verlässlich ermittelt werden kann.

Fremdkapital auf der Passivseite der Bilanz sind Verpflichtungen aufgrund von Ereignissen mit Ursprung in der Vergangenheit, zu deren Erfüllung mit einem Mittelabfluss gerechnet werden muss und deren Betrag zuverlässig ermittelt werden kann. Wenn der Zeitpunkt der Erfüllung und die Höhe des künftigen Mittelabflusses mit Unsicherheiten behaftet sind, wird eine Verbindlichkeit in der Form einer Rückstellung gebildet.

Als Ertrag gilt der gesamte Wertzuwachs innerhalb einer bestimmten Periode. Alle Erträge werden in der Periode ihrer Verursachung erfasst. Ein Ertrag gilt als realisiert, wenn in der betreffenden Periode ein Zufluss an wirtschaftlichem oder öffentlichem Nutzen stattgefunden hat, der verlässlich ermittelt werden kann.

Als Aufwand gilt der gesamte Wertverzehr innerhalb einer bestimmten Periode. Alle Aufwände werden in der Periode ihrer Verursachung erfasst. Ein Aufwand gilt als eingetreten, wenn in der betreffenden Periode ein Abfluss an wirtschaftlichem oder öffentlichem Nutzen stattgefunden hat, der verlässlich ermittelt werden kann.

Allgemeine Bewertungsgrundsätze

Es gilt für alle Positionen der Grundsätze der Einzelbewertung.

Die Bewertung des Verwaltungsvermögens erfolgt zu Anschaffungswerten. Die Entwertung durch die ordentliche Nutzung wird durch planmässige Abschreibungen über die angenommene Nutzungsdauer berücksichtigt. Nachhaltigen Wertminderungen bzw. Wertaufholungen wird durch entsprechende Wertkorrekturen auf den jeweiligen Nutzwert Rechnung getragen, sobald eine solche Wertminderung absehbar ist. Für nicht budgetierte notwendige Wertkorrekturen sind Kreditüberschreitungen möglich; sie werden mit der Abnahme der Rechnung genehmigt.

Die Anlagen des Finanzvermögens werden zu Verkehrswerten bewertet. Die Verkehrswerte werden nicht planmässig abgeschrieben, sondern periodisch an neue Gegebenheiten angepasst. Eine Neuermittlung der Verkehrswerte wird insbesondere vorgenommen, wenn sich die Marktverhältnisse massgebend verändern.

Finanzielle Forderungen und Verbindlichkeiten werden zum Nominalwert bilanziert.

Kurzfristige Finanzanlagen

Die Wertschriften sind zum Kurswert auf Ende Jahr bewertet.

Anlagen des Finanzvermögens

Die Liegenschaften des Finanzvermögens sind mit dem amtlichen Verkehrswert in der Bilanz enthalten. Dieser wird periodisch, mindestens aber alle fünf Jahre, an neue Marktgegebenheiten angepasst. Bewertungsänderungen werden der Neubewertungsreserve im Eigenkapital gutgeschrieben bzw. belastet.

Sachanlagen des Verwaltungsvermögens

Die Sachanlagen des Verwaltungsvermögens werden zum Anschaffungs- bzw. Herstellungskosten bewertet. Die Aktivierungsgrenze beträgt Fr. 50'000.00; Anschaffungen unter diesem Betrag werden im Anschaffungsjahr der Erfolgsrechnung belastet.

Die Anlagen werden ab Nutzungsbeginn über die geschätzte Nutzungsdauer linear abgeschrieben. Es gelten die folgenden Nutzungsdauern:

Anlagekategorie	Nutzungsdauer in Jahren	eff. Abschreibungssatz gem. GR v. 2.7.2012
Grundstücke, unüberbaut	keine Abschreibung	0 %
Gebäude, Hochbauten	25 Jahre	4 %
Strassen	50 Jahre	2 %
Kanalbauten	60 Jahre	1,66 %
Brücken	60 Jahre	1,66 %
Mobilien, Maschinen, Fahrzeuge	5 Jahre	20 %
Abwasseranlagen	15 Jahre	6,66 %
Abfallanlagen	40 Jahre	2,5 %
Immaterielle Anlagen	5 Jahre	20 %
Informatik, Hardware	3 Jahre	33,3 %
Informatik, Software	3 Jahre	33,3 %

Wird eine Anschaffung getätigt, die die geschätzte Nutzungsdauer verlängert oder einen zukünftigen Nutzen schafft, wird der entsprechende Betrag aktiviert.

Investitionsbeiträge

An Dritte entrichtete Investitionsbeiträge werden aktiviert, wenn die mitfinanzierende Anlage einen langfristigen Nutzen für die Öffentlichkeit erbringt und ein durchsetzbarer Rückerstattungsanspruch bei Zweckentfremdungen besteht. Die Aktivierungsgrenze für Investitionsbeiträge beträgt Fr. 50'000.00.

Fiskalertrag

Die Steuererträge werden bei Rechnungsstellung verbucht (sogenanntes Soll-Prinzip). Die direkten Steuern (Ertrags- und Einkommenssteuern) eines Jahres setzen sich in der Regel aus den Vorausrechnungen für das laufende Jahr und den Differenzrechnungen der Vorjahre aufgrund von definitiven Veranlagungen zusammen. Auch Objekt- und Spezialsteuern werden nach dem Sollprinzip verbucht.

Änderungen gegenüber dem Vorjahr

Die wesentlichen Grundsätze wurden gegenüber dem Vorjahr unverändert angewandt.

Bericht zur Jahresrechnung / Funktionale Gliederung

Der Gemeinderat Lutzenberg ist nach Art. 15 des Finanzhaushaltsgesetzes verpflichtet, über die wesentlichen Kreditüberschreitungen innerhalb der Jahresrechnung Bericht zu erstatten. Der Gemeinderat Lutzenberg hat an seiner Sitzung vom 2. März 2015 beschlossen, dass die Wesentlichkeit ab einer Differenz von 10'000.00 oder mindestens 10 % des Budgetkredits gegeben ist. Kostenüberschreitungen und Kostenunterschreitungen von konkreten Projekten sind zu begründen.

Allgemeine Verwaltung

Legislative

Die Aufwendungen für die externe Rechnungsprüfung waren im Jahr 2015 höher als bei der Budgetierung. Die BDO AG unterstützte die Finanzverwaltung und den Gemeinderat, zusätzlich zu ihrem Revisionsauftrag, bei der Ausarbeitung des Bilanzanpassungsberichts für das Jahr 2014. Auch die Kosten für die Geschäftsprüfungskommission sind im Rechnungsjahr angestiegen, da sich der Prüfungsaufwand durch einmalige Spezialprüfungen (Geschäft Sanierung Gemeindehaus, Bilanzanpassungsbericht, etc.) erhöhte.

Exekutive

Die Kosten der Exekutive sind etwas kleiner als budgetiert ausgefallen. Die Sitzungsgelder und Entschädigungen der Ratsmitglieder blieben im veranschlagten Rahmen. Im Berichtsjahr liess sich der Gemeinderat bei der Installierung einer internen Kontrollstelle, bei der Erarbeitung der Prüfungsrichtlinien und der entsprechenden Dokumente durch die BDO AG unterstützen. Dieser Aufwand ist im Konto *Honorare externe Berater* verbucht worden. Weitere Unterstützung bei Rekursen oder anderen Rechtsverfahren erhielt der Gemeinderat durch verschiedene Rechtsanwälte, welche jeweils je nach ihren Fachbereichen ausgewählt werden.

Allgemeine Dienste / Gemeindeverwaltung

Der Bereich Gemeindeverwaltung schliesst mit einem Gesamt-Minderaufwand von Fr. 11'000.00 gegenüber dem Budget 2015 ab. Das Personal der Gemeindeverwaltung bildet sich laufend, insbesondere in den jeweiligen Fachbereichen und im Informatikbereich weiter. Der Besuch von solchen Kursen oder Schulungen wird durch den Gemeinderat sehr begrüsst und die Kosten für solche Fachweiterbildungen werden jeweils übernommen. Im Berichtsjahr standen einige EDV-Schulungen an, die für die tägliche Arbeit sehr wichtig sind. Die Kosten für die Informatik werden mit dem neuen Kontoplan in verschiedene Bereiche unterteilt, deshalb ist eine Gesamtübersicht über die Kosten jeweils schwierig. Das Team der Gemeindeverwaltung macht jedoch täglich die Erfahrung, dass die Informatik zwar kostet, aber auch Erleichterungen und Vereinfachungen mit sich bringt, oder ganze Arbeitsgänge unnötig macht. So werden wieder zeitliche Ressourcen frei, die für Arbeiten an Projekten, für den Kundendienst oder andere Tätigkeiten eingesetzt werden können.

Die Gemeindeverwaltung kann sich Einnahmen in der Höhe von Fr. 211'092.50, gegenüber einem Budget von Fr. 191'800.00, gutschreiben lassen. Ausschlaggebend für diesen Erfolg war insbesondere die Baubewilligungskommission, die mit einigen grösseren Baubewilligungsverfahren mehr Gebühren in Rechnung stellen konnte. Die weiteren Gebühren unterlagen den üblichen Schwankungen.

Verwaltungsliegenschaften

Im Kontoblock Verwaltungsliegenschaften resultiert gegenüber dem Voranschlag 2015 insgesamt ein Netto-Mehraufwand von Fr. 27'574.92. Insgesamt wurden Aufwendungen von Fr. 203'239.37 und Erträge von Fr. 112'154.45 verbucht. In der Position *Unterhalt an Grundstücken* ist die Rückstellung von Fr. 40'000.00 für die Sanierung des Scheibenstocks Wienacht-Tobel aufgelöst worden. Die Sanierung des Scheibenstocks ist, nach Ansicht der Umweltschutz-Ämter AR und SG, nicht nötig, da sich dieser im Wald befindet. Bei der Kombinierten Anlage Brenden wurde durch den Gemeinderat ein Nachtragskredit für die Renovation der Wohnung gesprochen, die aufgrund des Mieterwechsels nötig wurde. Nebst der Erneuerung des Bades wurden auch Marderschäden beseitigt, die Bodenbeläge und Fenster ersetzt und der Sonnenschutz erneuert.

Bericht zur Jahresrechnung / Funktionale Gliederung

Im Gemeindehaus musste ein Wasserschaden in den Archivräumlichkeiten behoben werden. Weiter wurden die Massnahmen aus dem Kontrollbericht des Starkstrominspektorats ausgeführt. Auch diese Kosten waren nicht budgetiert. Veranschlagt und ausgeführt sind die Projekte „Abbruch Schützenhaus Wienacht-Tobel“ und „Erstellung Grillplatz beim Vereinslokal Gitzbüchel“. Beide Projekte konnten im Budgetrahmen abgewickelt werden.

Öffentliche Ordnung und Sicherheit, Verteidigung

Allgemeines Rechtswesen

Der Gewinnanteil des Betreibungsamtes Vorderland ist rund Fr. 14'000.00 höher ausgefallen als angenommen.

Feuerwehr

Insgesamt resultiert in der Rechnung 2015 gegenüber dem Budget 2015 ein Minderaufwand von rund Fr. 27'556.85. Die Feuerwehr Rheineck-Thal-Lutzenberg hat nach ihrem ersten Betriebsjahr den ersten Jahresabschluss gegenüber den Vertragsgemeinden präsentiert. Erfreulicherweise sind die Kosten der Blaulicht-Organisation tiefer als bei der Gründung errechnet. An den Sicherheitsverbund RTL sind demnach Beiträge von Fr. 102'327.00, anstatt Fr. 126'000.00 überwiesen worden. Die restlichen Aufwendungen sind Kosten für die übrigen Aufgaben, die noch in der Hoheit der Gemeinde Lutzenberg liegen.

Verteidigung

Keine Bemerkungen

Bildung

Obligatorische Schule

Gegenüber dem Voranschlag 2015 ist der Aufwand um Fr. 22'869.10 geringer und der Ertrag um Fr. 17'266.95 höher ausgefallen. Dies bedeutet, dass die Rechnung 2015 des Ressorts Bildung gegenüber dem Budget um Fr. 40'136.05 besser abschliesst. Dieses Ergebnis ergibt sich aus mehr positiven als negativen Abweichungen von den budgetierten Beträgen.

Primarschule

Der Schulkostenbeitrag des Kantons an die Primarschule liegt, trotz Reduktion des Beitrags pro Schüler, rund 12'000 Franken über den Voranschlag. Den Anstieg begründet die Schulkommission mit der Schülerstruktur innerhalb der Primarschule, nämlich dem Anstieg der Schülerzahlen in der Primarschule und der Möglichkeit zur Beschulung von ISS-Kindern an unserer Schule. Erfreulicherweise stammen immer mehr Schüler aus dem Ortsteil Wienacht-Tobel. Diese Tatsache stellt allerdings die Schulbus-Koordination jeweils vor grosse Herausforderungen. Die Kinder werden jeweils mit dem Schulbus und mit Unterstützung eines Taxi-Betriebs zur Schule befördert. Dank der Flexibilität der Schüler und der Eltern sowie einer sorgfältigen Planung hält sich der Kostenaufwand für die Schülertransporte in Grenzen.

Mit Fr. 680'283.20 ist im Ressort Oberstufe der Betrag für Schulgelder an andere Gemeinden um Fr. 85'283.20 höher als veranschlagt ausgefallen. Im Rechnungsjahr sind vier Schüler in die Gemeinde Lutzenberg zugezogen, die bereits im Oberstufen-Alter sind und entsprechend auswärts beschult werden müssen.

Schulliegenschaften

Die Unterhaltskosten der Schulliegenschaften sind im budgetierten Rahmen geblieben und konnten zum Teil sogar unterschritten werden. Entgegen den Befürchtungen musste das Dach des Kindergartens Gitzbüchel nicht komplett erneuert werden. Die Marderschäden waren nicht so gross, wie angenommen. Deshalb verringerte sich der Aufwand für Gebäudeunterhalt gegenüber Budget um Fr. 69'000.00.

Bericht zur Jahresrechnung / Funktionale Gliederung

Sonderschulen

Erwähnenswert ist letztlich noch, dass die Beiträge an Sonderschulen und heilpädagogische Schulen mit Fr. 205'000.00 genau im Budgetbereich liegt.

Kultur, Sport und Freizeit, Kirche

Kulturerbe

Keine Bemerkungen

Übrige Kultur

Die Gemeinde Lutzenberg unterstützte den Musikverein Lutzenberg mit dem jährlichen Beitrag sowie die Jugendmusik Heiden für die Neuuniformierung mit Fr. 2'500.00.

Medien

Das Gemeindeblatt „fokus@lutzenberg.ch“ erscheint viermal jährlich und erfreut sich grosser Beliebtheit. Im Jahr 2015 durfte die Redaktion zweimal eine Grossausgabe herausgeben. Dies ist nur dank den vielen interessanten Beiträgen aus der Bevölkerung möglich. Herzlichen Dank dafür.

Sport und Freizeit

Die Gemeinde Lutzenberg hat im Berichtsjahr die Vereine der Gemeinde Lutzenberg mit Beiträgen unterstützt. Das Konzept für Vereins-Unterstützung sieht vor, dass alle ortsansässigen Vereine Anspruch auf einen Sockelbeitrag haben. Aktivitäten zu Gunsten der Öffentlichkeit, wie zum Beispiel Abendunterhaltungen und dergleichen, werden mit einem zusätzlichen Beitrag unterstützt. Zusätzlich unterstützte der Gemeinderat Lutzenberg auch die regionalen Schnee- und Skisportanlagen bei ihren Sanierungs- oder Umbauprojekten mit einmaligen Beiträgen. Insgesamt sind dabei Fr. 11'000.00, die nicht budgetiert waren, ausbezahlt worden.

Gesundheit

Spitäler, Kranken- und Pflegeheime

Die budgetierte Belegung von 84 % (16 von 19 Plätzen) konnte im vorliegenden Rechnungsjahr um 15 % nicht erreicht werden. Das entspricht einer durchschnittlichen Belegung von 14 Plätzen. In Betreuungstagen ausgedrückt, entspricht dies bei 6'935 möglichen tatsächlich 5'118 Betreuungstagen. Im 2015 trat eine Person ins Heim ein, drei nutzten das Angebot als Feriengäste und es waren vier Todesfälle zu beklagen. Mit den Zulassungskriterien des kantonalen Leistungsauftrags „Pflegegarantie“ von August 2014 ist das Seniorenwohnheim nur noch bis Pflegestufe 7 zugelassen. Die generelle Tendenz zu „ambulant vor stationär“ und das grosszügige Angebot an Betreuungs- und Pflegeplätzen im Kanton mögen Faktoren sein, die bei eventuellen Interessenten und/oder zuweisenden Stellen einen Eintritt ins Seniorenwohnheim nicht beliebter machen. Durch die schlechte Auslastung ergab sich gegenüber dem Budget bei den Pensionstaxen ein Minderertrag von 11.5 %. Der Ertrag bei den Betreuungstaxen entspricht bis auf wenige Franken dem Budget und die Rechnung der Pflorgetaxen schloss sogar mit einem leichten Plus von 1.2 % ab.

Bezüglich der Personalsituation ist zu bemerken, dass der Personalbestand zu geringerer Belegung nicht linear reduziert werden kann, da Pflege- und Betreuungsaufgaben sowie die Aufrechterhaltung betrieblicher Abläufe trotzdem in guter Qualität zu gewährleisten sind. Ausserdem musste in der Folge eines Aufsichtsbesuchs vom Amt für Soziale Einrichtungen im April 2015 der Auflage Folge geleistet werden, dass eine weitere Mitarbeiterin mit einem tertiären Abschluss anzustellen sei, was sich zusätzlich auf die Lohnkosten auswirkte. Dies und die Tatsache, dass es zu einigen Stellenwechseln kam, schlugen in der Rechnung gegenüber dem Budget mit 4.9 % mehr Lohnkosten und 14.5 % höheren Arbeitgeberbeiträgen zu Buche.

Die Anschaffung eines neuen Fahrzeuges stand 2014 schon zur Diskussion, wurde aber weder getätigt noch budgetiert. Im Rechnungsjahr wurde sichtbar, dass am Heimfahrzeug grössere Reparaturen anstehen. Deshalb fassten die Heimleitung und die Kommission den Ankauf eines neuen Fahrzeuges ins Auge.

Bericht zur Jahresrechnung / Funktionale Gliederung

Obwohl bei der Anschaffung auf ein gutes Angebot zurückgegriffen werden konnte und auf eine teure Umrüstung auf Rollstuhltauglichkeit verzichtet wurde, wird die entsprechende Kontoposition dadurch um fast 100 % überschritten.

Insgesamt resultiert ein Minus von Fr. 134'343.98, was einer Budgetüberschreitung um 123 % gleichkommt. Der Fehlbetrag wurde über die Spezialfinanzierung gedeckt.

Einige Aktivitäten und Ausflüge konnten wiederum über Spenden finanziert werden. Was die Zukunft des Seniorenwohnheims und das Projekt „Wohnen im Alter“ angeht, wurden die Gespräche über eine mögliche Zusammenarbeit mit den Behördenvertretern von Thal, aber auch mit den Verantwortlichen des Amtes für Soziale Einrichtungen AR intensiviert. Bezüglich der Umsetzung einer allfällig gemeinsamen Lösung darf man von einer Zeitachse von drei bis vier Jahren ausgehen. In dieser Zeit setzen die Heimleitung und die Kommission für das Alter auf Qualitätssicherung, Öffentlichkeitsarbeit und Werbung.

Pflegefinanzierung

Die Pflegefinanzierung (Beitrag der Gemeinde an Heimaufenthalte von Einwohnern) steigt stetig an. Die Kosten richten sich nach den Patienten, deren Gesundheitszustand dabei massgebend ist. Die Budgetierung gestaltet sich schwierig, gerechnet wird jeweils mit dem IST-Zustand. Im Rechnungsjahr trafen die Prognosen leider nicht zu, und es mussten Beiträge in der Höhe von Fr. 133'806.65 an Institutionen bezahlt werden, was einer Budgetüberschreitung von rund Fr. 49'000.00 gleichkommt.

Ambulante Krankenpflege

Die Gemeinde Lutzenberg hat eine Leistungsvereinbarung mit der Spitex-Organisation Am Alten Rhein abgeschlossen. Die Beiträge an die Spitex-Organisation waren mit Fr. 36'000.00 budgetiert. Die Rechnungstellung erfolgt nach Beanspruchung und fiel deshalb um rund Fr. 6'000.00 tiefer aus. Der Kantonsbeitrag an die Spitex von Fr. 8'801.00 konnte auf der Einnahmenseite verbucht werden.

Gesundheitsprävention

Keine Bemerkungen.

Übriges Gesundheitswesen

Keine Bemerkungen.

Soziale Sicherheit

Invalidität, Alter und Hinterlassene, Familien und Jugend

Um die soziale Sicherheit zu gewährleisten, sind die Gemeinden verpflichtet, an die Sozialwerke der Schweiz (AHV, IV, EO) Beiträge zu zahlen. Diese Beiträge errechnen sich nach der Bevölkerungszahl und lassen sich nicht beeinflussen. Die Anteile lassen sich, aufgrund der Vorausberechnungen des Kantons, relativ genau budgetieren.

Unter dieser Rubrik sind auch die Aufwendungen für das Projekt „Zwäg is Alter“ der Pro Senectute AR zu finden. In Zusammenarbeit mit der Pro Senectute Vorderland, der Leiterin des Seniorenturnens und der Kirche konnten im Berichtsjahr verschiedene Anlässe zugunsten der älteren Generation durchgeführt werden. Die Anlässe sind meist gut besucht und die Rückmeldungen durchwegs positiv.

Der Bereich Familie und Jugend umfasst die Aufwendungen und Erträge rund um das Thema „Alimentenbevorschussung“. Diese Dienstleistungen erbringen die Sozialen Dienste Vorderland für die Gemeinde Lutzenberg. Die Kindertagesstätte Wirbelwind in Heiden und Wolfhalden ist ein wichtiger Partner der Vorderländer Gemeinden. Im Berichtsjahr hat die Gemeinde Lutzenberg die Kita Wirbelwind wiederum mit dem zugesicherten Kostendach unterstützt. Mit diesem Kostendach ermöglicht die Gemeinde Lutzenberg einkommensschwachen Eltern, die einer Arbeit nachgehen, ihre Kinder zu einem Sozialtarif betreuen zu lassen. Die Beiträge von Fr. 17'404.80 wurden in erster Linie über die Erfolgsrechnung bezahlt und in zweiter Linie dem Fonds für soziale Zwecke belastet.

Bericht zur Jahresrechnung / Funktionale Gliederung

Sozialhilfe und Asylwesen

Für das Berichtsjahr waren unter dieser Rubrik Ausgaben von Fr. 493'098.00 und Einnahmen von Fr. 111'900.00 veranschlagt. Die Aufwendungen im Sozialhilfe-, wie auch im Asylbereich lassen sich nur schwer voraussehen. Im Rechnungsjahr lagen die Aufwendungen im Bereich der wirtschaftlichen Sozialhilfe mehrheitlich unter den budgetierten Zahlen und im Bereich der freiwilligen und der behördlich angeordneten Fremdplatzierungen deutlich unter den Aufwendungen des Vorjahrs. Dies kann auf sinkende Fallzahlen zurückgeführt werden.

Die Sozialen Dienste Vorderland AR, welche gemäss Leistungsvereinbarung Aufgaben für die Gemeinde übernehmen, konnten bei veranschlagten Kosten von Fr. 67'780.00 knapp 50 % weniger in Rechnung stellen, was gleichzeitig einem Aufwandrückgang von rund 25 % gegenüber dem Vorjahr entspricht.

Im Bereich der anteilmässigen Kostenbeteiligung für die Bewältigung der Aufgaben im Asyl- und Flüchtlingswesen schlägt der Aufwand etwa 51 % höher zu Buche als im Budget vorgesehen, bewegt sich aber im Rahmen des Vorjahres.

Die gesamten Aufwendungen für Sozialhilfe und Asylwesen betragen Fr. 417'816.50 und die Einnahmen Fr. 81'167.85, was einem Nettoaufwand von Fr. 336'648.65 entspricht.

Verkehr

Strassenverkehr

Insgesamt resultiert in der Rechnung 2015 gegenüber dem Voranschlag 2015 ein Minderaufwand von rund Fr. 10'550.00, was einer Punktlandung entspricht.

Unter der Position *Unterhalt Strassen* konnten nicht alle angedachten Projekte (Buckstrasse) realisiert werden, dafür wurden andere (Wanderwegsanierungen) vorgezogen. Im Zuge der Totalrevision des Erschliessungsreglements zog die Bau- und Umweltschutzkommission einen Fachmann bei, um das Reglement, den Strassenplan und das Strassenverzeichnis zu erstellen und durch die kantonalen Amtsstellen zu schleusen. Diese Kosten beliefen sich bis heute auf Fr. 9'592.65, die nicht budgetiert waren. Im Zuge der Sanierungsarbeiten an der Kantonsstrasse Landegg bis Seeblick, Wienacht-Tobel, drängte sich die gleichzeitige Erneuerung der Strassenbeleuchtung auf. Es wurden hochwertige LED-Leuchten eingesetzt. Dies schlug mit Mehrkosten gegenüber den Budgetposten Beleuchtung von Fr. 18'132.00 zu Buche. Der ordentliche Unterhalt für die Strassenbeleuchtung beträgt jährlich Fr. 12'600.00.

Öffentlicher Verkehr

Die für die Aufwendungen für den öffentlichen Verkehr budgetierten Gemeindebeiträge konnten meist punktgenau realisiert werden. Die GA-Tageskarten der Gemeinde erfreuen sich grosser Beliebtheit. Leider ist der Verkauf der Tageskarten nicht kostendeckend. Das Seniorentaxi wie auch das Nacht-Taxi-Angebot wurden weniger intensiv genutzt als veranschlagt, weshalb die Kosten hierfür tiefer ausgefallen sind.

Umweltschutz und Raumordnung

Wasserversorgung

Die allgemeinen Aufwendungen der Wasserversorgung Lutzenberg von Fr. 245'693.82 liegen im Jahr 2015 um Fr. 78'906.18 unter dem Voranschlag von Fr. 324'600.00. In der Wasserversorgung konnten planmässige Abschreibungen von Fr. 57'200.00 gegenüber den budgetierten Fr. 66'100.00 getätigt werden. Die Wasserversorgung erzielte im Berichtsjahr einen Nettogewinn von Fr. 68'318.93. Dieser wurde für zukünftige Investitionen zurück gestellt. Dank der bewilligten Ausbauten konnte die Wasserversorgung das Leitungsnetz kontinuierlich erneuern. Damit ist es der Wasserversorgung möglich Trink- und Löschwasser jederzeit in ausreichender Menge und geeigneter Qualität bereitzustellen.

Bericht zur Jahresrechnung / Funktionale Gliederung

Abwasserbeseitigung

Die Aufwendungen im Bereich der Abwasserbeseitigung liegen mit Fr. 242'527.42 um Fr. 2'000.00 über dem Voranschlag. Damit konnte eine Einlage in die Spezialfinanzierung von Fr. 5'210.58 getätigt werden. Budgetiert war eine Entnahme von Fr. 9'200.00. Für die Kanalreinigung mussten gegenüber dem Budgetposten von Fr. 5'000.00 Mehraufwendungen von Fr. 4'075.05 verbucht werden. Es wurden mehr Kanalreinigungsarbeiten ausgeführt, als erwartet. Für den Unterhalt und die Sanierung Gewässerschutzanlagen bestand mehr Bedarf als budgetiert, es standen Reparaturen am Leitungswerk an, daraus resultiert gegenüber dem Budget eine Differenz von rund Fr. 6'400.00. Für die Kantonsstrassensanierung Schneggentöbeli-Brenden mussten Vorleistungen für das Projekt Meteorwasserleitung unternommen werden. Diese Ingenieurleistungen schlugen mit Fr. 2'100.00 zu Buche, die nicht budgetiert waren. Am Ende des Rechnungsjahres wählte der Gemeinderat einen GEP-Ingenieur, der die Belange der technischen Belange des Unternehmens betreut.

Abfallwirtschaft

Die Abfallbewirtschaftung besteht aus zwei Kontogruppen, nämlich der *Abfallwirtschaft allgemein*, welche nicht selbsttragend ausgestaltet ist und der *Abfallwirtschaft Gemeinde*, in der sämtliche Aufwendungen und Erträge der Abfallentsorgung verbucht sind. Dieser Bereich ist selbsttragend und belastet die Jahresrechnung nicht. Die Gemeinde Lutzenberg arbeitet seit anfangs des Rechnungsjahres mit der Gemeinde Walzenhausen zusammen und ermöglicht damit den Einwohnerinnen und Einwohnern von Lutzenberg, ihre Güter bei der Entsorgungsstelle Almendsberg zu entsorgen. Darüber hinaus bietet die Gemeinde noch Spezialsammlungen an wie Altmetall, Grünabfälle, Christbäume, Papier und Karton, die finanziert sein wollen. Deshalb musste eine Entnahme aus der Spezialfinanzierung von Fr. 5'700.95 hingenommen werden.

Verbauung, Bekämpfung von Umweltverschmutzung, übriger Umweltschutz
Keine Bemerkungen

Friedhof und Bestattung

Für Grabkreuze, Särge und Leichenbesorgungen mussten Fr. 11'742.20 aufgebracht werden. Aufgrund der Anzahl Todesfälle und Bestattungen musste das zur Verfügung gestellte Budget von Fr. 20'450.00 nicht ausgeschöpft werden. Das Budget für den Unterhalt der Friedhöfe Thal und Buechen betrug Fr. 20'000.00. Allerdings musste die Gemeinde Lutzenberg lediglich einen Unterhaltsbetrag von Fr. 12'644.35 bezahlen. Die Gemeinden Thal und Lutzenberg teilen die Unterhaltskosten an den Friedhöfen anhand der jährlichen Bestattungen unter sich auf.

Raumordnung

Im Berichtsjahr 2015 nahm die Kerngruppe Ortsplanung diverse kleinere Teilzonenpläne in Angriff. Umzonungen sind, nach heutigem Wissensstand, nur möglich, wenn flächengleich aus- und eingezont wird. Die Umzonungen müssen im kommunalen Richtplan bereits vorgesehen sein, und innere Aufstockungen – also Erhöhung der Zonenkapazitäten – sind nicht erlaubt, ausser es wird an einer anderen Stelle innerhalb des Gemeindegebiets eine Zonenkapazität reduziert. Trotz dieser vielen Auflagen war es möglich, drei Teilzonenpläne erfolgreich zum Abschluss zu bringen. Vier Planungsinstrumente sind zurzeit noch in verschiedenen Prozessabläufen in Bearbeitung. Die Ausgaben werden nach Abschluss der Planungsarbeiten den jeweiligen Grundeigentümern in Rechnung gestellt und der aufgewendete Arbeitsaufwand als Gebühr verrechnet. Die Ortsplanungsrevision ist immer noch sistiert.

Finanzen und Steuern

Steuern

Der Steuerabschluss der Gemeinde Lutzenberg entspricht zwar nicht den erwarteten Zahlen, ist aber noch sehr erfreulich. Gegenüber dem Budget 2015 musste ein Gesamt-Minderertrag von Fr. 28'498.81 hingenommen werden. Schliesslich nahm die Steuerverwaltung AR nach der Budgetierungsphase nochmals eine Korrektur der zu erwartenden Steuern vor. Die laufenden Steuern für natürliche Personen übertrafen die

Bericht zur Jahresrechnung / Funktionale Gliederung

budgetierten Einnahmen sogar. Allerdings mussten bei den Steuern aus Vorjahren Mindereinnahmen hingenommen werden.

Im Bereich Finanzausgleich gehört Lutzenberg zu den Empfängergemeinden. In den Vorausberechnungen des Kantons war vorgesehen, dass die Gemeinde Lutzenberg einen Betrag von Fr. 10'000.00 einschiessen muss. Allerdings traf diese Prognose nicht ein, schlussendlich erhielt die Gemeinde Lutzenberg einen Beitrag von Fr. 66'700.00 aus dem kantonalen Finanzausgleich.

Vermögens- und Schuldenverwaltung

Das Aktiv-Zinsniveau hat sich im Berichtsjahr gegen Null bewegt. Die budgetierten Zinserträge konnten deshalb nicht erreicht werden. In Zukunft wird auf die Verzinsung von verwaltungsinternen Drittgeldern verzichtet und, aus aktuellem Anlass, auch für das Jahr 2016 auf die Verzinsung von privaten Drittgeldern (Nachlässe, Grabunterhalte, etc.).

Liegenschaften des Finanzvermögens

Die Planungsarbeiten für die Liegenschaft „Alpenblick“ waren bei der Budgetierungsphase noch nicht absehbar. Deshalb ist hier kein Vergleich zum Budget 2015 möglich. Ansonsten sind in diesem Kontoblock die Aufwendungen für Unterhalt der beiden Liegenschaften „Alpenblick“ und „Schulhaus Tanne“ sowie die Erträge daraus ersichtlich.

Investitionsrechnung

Investitionsbeiträge an den Kanton

An den Ausbau der Kantonsstrasse Nr. 37 (Hof - Dorfhalde) wurde im Jahr 2015 die Schlusszahlung von Fr. 91'849.25, des 2013 budgetierten Gemeindeanteils fällig. Für die Kantonsstrassensanierung Landegg bis Seeblick, Wienacht-Tobel, musste eine

erste Teilzahlung von Fr. 26'000.00 (Budget 2015) bezahlt werden. Das kantonale Tiefbauamt schloss im vergangenen Jahr die Rechnung der Kantonsstrassen-Sanierung Hohe Lust bis Hellbüchel, Lutzenberg, ab. Die Gemeinde Lutzenberg musste dazu noch eine Restzahlung von Fr. 42'248.00 leisten (Voranschlag 2009). Im vergangenen Sommer wurde zudem der Einlenker der Kantonsstrasse Hof bis Dorfhalde bei der Kreuzung Schneggentöbeli vorzeitig ausgebaut. Die Kosten für die Gemeinde beliefen sich auf Fr. 52'532.95. Im Budget 2015 war ein Betrag von Fr. 70'000.00 eingestellt.

Wasserversorgung

In der Wasserversorgung wurden im Umfang von Fr. 331'170.14 Investitionen getätigt. Auf der Ertragsseite sind Subventionsbeiträge der Assekuranz A.Rh. in der Höhe von Fr. 42'722.95 für abgeschlossene Projekte eingegangen.

Ausgeführte Projekte:

• Leitungserneuerungen, Hauptleitung Buck bis Dorfhalde	Fr. 210'970.46
• Quellenlagen, Quellsanierung Oberlindenberg, Wolfhalden, Teil 2	Fr. 120'229.68
• Leitungsersatz Landegg bis Seeblick, Wienacht	Fr. 977.45

Funktionale Gliederung		Rechnung 2015		Voranschlag 2015		Rechnung 2014	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
0	ALLGEMEINE VERWALTUNG	1'001'369.47	323'246.95	952'440.00	275'370.00	898'092.81	298'665.15
	<i>Nettoergebnis</i>		678'122.52		677'070.00		599'427.66
01	Legislative und Exekutive	153'575.40		149'950.00		128'655.30	
	<i>Nettoergebnis</i>		153'575.40		149'950.00		128'655.30
011	Legislative	50'174.30		42'100.00		33'732.70	
012	Exekutive	103'401.10		107'850.00		94'922.60	
02	Allgemeine Dienste	847'794.07	323'246.95	802'490.00	275'370.00	769'437.51	298'665.15
	<i>Nettoergebnis</i>		524'547.12		527'120.00		470'772.36
022	Übrige allgemeine Dienste	644'554.70	211'092.50	655'410.00	191'800.00	669'989.92	212'725.20
029	Übrige Verwaltungsliegenschaften	203'239.37	112'154.45	147'080.00	83'570.00	99'447.59	85'939.95
1	ÖFFENTLICHE ORDNUNG UND SICHERHEIT, VERTEIDIGUNG	138'136.10	132'285.00	173'145.00	151'340.00	187'286.66	183'697.41
	<i>Nettoergebnis</i>		5'851.10		21'805.00		3'589.25
14	Allgemeines Rechtswesen	4'067.20	14'501.85	5'900.00	6'000.00	4'201.40	19'057.40
	<i>Nettoergebnis</i>	10'434.65		100.00		14'856.00	
140	Allgemeines Rechtswesen	4'067.20	14'501.85	5'900.00	6'000.00	4'201.40	19'057.40
15	Feuerwehr	117'783.15	117'783.15	145'340.00	145'340.00	164'640.01	164'640.01
	<i>Nettoergebnis</i>						
150	Feuerwehr	117'783.15	117'783.15	145'340.00	145'340.00	164'640.01	164'640.01
16	Verteidigung	16'285.75		21'905.00		18'445.25	
	<i>Nettoergebnis</i>		16'285.75		21'905.00		18'445.25
161	Militärische Verteidigung	2'500.00		2'500.00		2'500.00	
162	Zivile Verteidigung	13'785.75		19'405.00		15'945.25	

Funktionale Gliederung		Rechnung 2015		Voranschlag 2015		Rechnung 2014	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
2	BILDUNG	2'318'715.90	330'366.95	2'341'585.00	313'100.00	2'191'277.17	342'422.05
	<i>Nettoergebnis</i>		<i>1'988'348.95</i>		<i>2'028'485.00</i>		<i>1'848'855.12</i>
21	Obligatorische Schule	2'113'715.90	330'366.95	2'136'585.00	313'100.00	2'089'277.17	342'422.05
	<i>Nettoergebnis</i>		<i>1'783'348.95</i>		<i>1'823'485.00</i>		<i>1'746'855.12</i>
211	Eingangsstufe	139'335.50	54'280.00	140'000.00	51'920.00	134'223.20	39'358.40
212	Primarstufe	795'331.42	172'311.70	822'050.00	153'400.00	808'044.57	192'135.60
213	Oberstufe	680'283.20	82'600.00	595'000.00	73'160.00	624'901.35	86'096.50
214	Musikschulen	32'574.15		36'000.00		36'027.00	
217	Schulliegenschaften	261'879.97	3'860.25	329'135.00	14'620.00	261'795.80	2'881.05
218	Tagesbetreuung	44'164.00	17'315.00	39'900.00	20'000.00	45'831.15	21'950.50
219	Übrige obligatorische Schule	160'147.66		174'500.00		178'454.10	
22	Sonderschulen	205'000.00		205'000.00		102'000.00	
	<i>Nettoergebnis</i>		<i>205'000.00</i>		<i>205'000.00</i>		<i>102'000.00</i>
220	Sonderschulen	205'000.00		205'000.00		102'000.00	
3	KULTUR, SPORT UND FREIZEIT, KIRCHE	92'603.15	7'452.00	74'110.00	8'200.00	62'193.75	7'552.80
	<i>Nettoergebnis</i>		<i>85'151.15</i>		<i>65'910.00</i>		<i>54'640.95</i>
31	Kulturerbe	21'500.00		20'500.00		10'500.00	
	<i>Nettoergebnis</i>		<i>21'500.00</i>		<i>20'500.00</i>		<i>10'500.00</i>
311	Museen und bildende Kunst	500.00		500.00		500.00	
312	Denkmalpflege und Heimatschutz	21'000.00		20'000.00		10'000.00	
32	Übrige Kultur	21'579.15	22.00	12'400.00	100.00	11'730.15	472.80
	<i>Nettoergebnis</i>		<i>21'557.15</i>		<i>12'300.00</i>		<i>11'257.35</i>

Funktionale Gliederung		Rechnung 2015		Voranschlag 2015		Rechnung 2014	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
321	Bibliotheken	500.00		500.00		500.00	
322	Konzert und Theater	10'400.00		7'000.00		6'250.00	
329	Übrige Kultur	10'679.15	22.00	4'900.00	100.00	4'980.15	472.80
33	Medien	30'974.00	7'430.00	31'810.00	8'100.00	29'263.60	7'080.00
	<i>Nettoergebnis</i>		<i>23'544.00</i>		<i>23'710.00</i>		<i>22'183.60</i>
332	Massenmedien	30'974.00	7'430.00	31'810.00	8'100.00	29'263.60	7'080.00
34	Sport und Freizeit	18'550.00		9'400.00		10'700.00	
	<i>Nettoergebnis</i>		<i>18'550.00</i>		<i>9'400.00</i>		<i>10'700.00</i>
342	Freizeit	18'550.00		9'400.00		10'700.00	
4	GESUNDHEIT	1'215'856.18	1'058'628.53	1'149'005.00	1'024'525.00	1'109'493.57	990'226.02
	<i>Nettoergebnis</i>		<i>157'227.65</i>		<i>124'480.00</i>		<i>119'267.55</i>
41	Spitäler, Kranken- und Pflegeheime	1'183'285.43	1'049'478.78	1'109'225.00	1'024'225.00	1'080'214.57	980'646.02
	<i>Nettoergebnis</i>		<i>133'806.65</i>		<i>85'000.00</i>		<i>99'568.55</i>
412	Alters-, Kranken- und Pflegeheime	1'183'285.43	1'049'478.78	1'109'225.00	1'024'225.00	1'080'214.57	980'646.02
42	Ambulante Krankenpflege	29'966.95	8'801.00	36'000.00		26'136.50	9'139.00
	<i>Nettoergebnis</i>		<i>21'165.95</i>		<i>36'000.00</i>		<i>16'997.50</i>
421	Ambulante Krankenpflege	29'966.95	8'801.00	36'000.00		26'136.50	9'139.00
43	Gesundheitsprävention	2'000.90	348.75	3'150.00	300.00	2'539.60	441.00
	<i>Nettoergebnis</i>		<i>1'652.15</i>		<i>2'850.00</i>		<i>2'098.60</i>
433	Schulgesundheitsdienst	1'873.60	348.75	3'000.00	300.00	2'412.50	441.00
434	Lebensmittelkontrolle	127.30		150.00		127.10	
49	Übriges Gesundheitswesen	602.90		630.00		602.90	

Funktionale Gliederung		Rechnung 2015		Voranschlag 2015		Rechnung 2014	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
	<i>Nettoergebnis</i>		602.90		630.00		602.90
490	Übriges Gesundheitswesen	602.90		630.00		602.90	
5	SOZIALE SICHERHEIT	661'913.65	105'120.65	721'678.00	117'080.00	760'512.30	182'697.90
	<i>Nettoergebnis</i>		556'793.00		604'598.00		577'814.40
52	Invalidität	96'392.00		99'000.00		95'821.00	
	<i>Nettoergebnis</i>		96'392.00		99'000.00		95'821.00
522	Ergänzungsleistungen IV	96'392.00		99'000.00		95'821.00	
53	Alter und Hinterlassene	119'400.00		119'000.00		112'013.05	
	<i>Nettoergebnis</i>		119'400.00		119'000.00		112'013.05
531	Alters- und Hinterlassenenversicherung AHV	1'176.00					
532	Ergänzungsleistungen AHV	116'951.00		116'500.00		110'595.00	
535	Leistungen an Alter	1'273.00		2'500.00		1'418.05	
54	Familie und Jugend	28'305.15	23'952.80	10'580.00	5'180.00	28'797.20	38'816.00
	<i>Nettoergebnis</i>		4'352.35		5'400.00		10'018.80
543	Alimentenbevorschussung und -inkasso	3'954.00	6'548.00	4'680.00	5'180.00	1'749.80	19'939.60
545	Leistungen an Familien	24'351.15	17'404.80	5'900.00		27'047.40	18'876.40
57	Sozialhilfe und Asylwesen	417'816.50	81'167.85	493'098.00	111'900.00	523'881.05	143'881.90
	<i>Nettoergebnis</i>		336'648.65		381'198.00		379'999.15
572	Wirtschaftliche Sozialhilfe	319'216.20	81'167.85	384'000.00	111'900.00	404'673.90	133'181.90
573	Asylwesen	57'805.70		38'168.00		66'369.80	10'700.00
579	Übrige Fürsorge	40'794.60		70'930.00		52'837.35	
6	VERKEHR	478'887.49	156'178.00	502'140.00	164'800.00	370'891.84	159'960.00

Funktionale Gliederung		Rechnung 2015		Voranschlag 2015		Rechnung 2014	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
	<i>Nettoergebnis</i>		322'709.49		337'340.00		210'931.84
61	Strassenverkehr	305'929.69	134'239.00	324'040.00	142'800.00	205'109.54	138'204.00
	<i>Nettoergebnis</i>		171'690.69		181'240.00		66'905.54
615	Gemeindestrassen	288'870.74	134'239.00	317'540.00	142'800.00	202'664.89	138'204.00
618	Privatstrassen	17'058.95		6'500.00		2'444.65	
62	Öffentlicher Verkehr	172'957.80	21'939.00	176'100.00	22'000.00	165'782.30	21'756.00
	<i>Nettoergebnis</i>		151'018.80		154'100.00		144'026.30
621	Bahninfrastruktur	48'704.00		49'500.00		45'988.00	
622	Regionalverkehr	90'946.00		92'000.00		86'952.00	
629	Übriger öffentlicher Verkehr	33'307.80	21'939.00	34'600.00	22'000.00	32'842.30	21'756.00
63	Übriger Verkehr			2'000.00			
	<i>Nettoergebnis</i>				2'000.00		
631	Schifffahrt			2'000.00			
7	UMWELTSCHUTZ UND RAUMORDNUNG	813'971.10	712'415.35	778'250.00	656'050.00	771'207.14	698'153.85
	<i>Nettoergebnis</i>		101'555.75		122'200.00		73'053.29
71	Wasserversorgung	405'417.75	405'417.75	360'600.00	360'600.00	352'201.35	352'201.35
	<i>Nettoergebnis</i>						
710	Wasserversorgung	405'417.75	405'417.75	360'600.00	360'600.00	352'201.35	352'201.35
72	Abwasserbeseitigung	247'738.00	247'738.00	240'500.00	240'500.00	255'906.60	255'906.60
	<i>Nettoergebnis</i>						
720	Abwasserbeseitigung	247'738.00	247'738.00	240'500.00	240'500.00	255'906.60	255'906.60
73	Abfallwirtschaft	65'122.80	59'259.60	60'950.00	54'950.00	62'682.05	56'213.00

Funktionale Gliederung		Rechnung 2015		Voranschlag 2015		Rechnung 2014	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
	<i>Nettoergebnis</i>		5'863.20		6'000.00		6'469.05
730	Abfallwirtschaft	65'122.80	59'259.60	60'950.00	54'950.00	62'682.05	56'213.00
74	Verbauungen	7'500.00		9'900.00		8'789.65	
	<i>Nettoergebnis</i>		7'500.00		9'900.00		8'789.65
741	Gewässerverbauungen	7'500.00		9'900.00		8'789.65	
76	Bekämpfung von Umweltverschmutzung	636.50		650.00		635.50	
	<i>Nettoergebnis</i>		636.50		650.00		635.50
769	Übrige Bekämpfung von Umweltverschmutzung	636.50		650.00		635.50	
77	Übriger Umweltschutz	24'386.55		40'450.00		32'114.74	
	<i>Nettoergebnis</i>		24'386.55		40'450.00		32'114.74
771	Friedhof und Bestattung	24'386.55		40'450.00		32'114.74	
79	Raumordnung	63'169.50		65'200.00		58'877.25	33'832.90
	<i>Nettoergebnis</i>		63'169.50		65'200.00		25'044.35
790	Raumordnung	63'169.50		65'200.00		58'877.25	33'832.90
8	VOLKSWIRTSCHAFT	32'597.40	3'730.00	30'230.00		39'282.45	2'996.55
	<i>Nettoergebnis</i>		28'867.40		30'230.00		36'285.90
81	Landwirtschaft	7'326.15		6'900.00		5'437.70	
	<i>Nettoergebnis</i>		7'326.15		6'900.00		5'437.70
813	Landw. Produktionsverbesserungen Vieh	7'126.15		6'700.00		5'237.70	
817	Soziale Massnahmen	200.00		200.00		200.00	
82	Forstwirtschaft	7'961.70	3'730.00	5'800.00		10'540.55	2'996.55

Funktionale Gliederung		Rechnung 2015		Voranschlag 2015		Rechnung 2014	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
	<i>Nettoergebnis</i>		4'231.70		5'800.00		7'544.00
820	Forstwirtschaft	7'961.70	3'730.00	5'800.00		10'540.55	2'996.55
84	Tourismus	11'190.55		12'530.00		11'743.30	
	<i>Nettoergebnis</i>		11'190.55		12'530.00		11'743.30
840	Tourismus	11'190.55		12'530.00		11'743.30	
85	Industrie, Gewerbe, Handel	6'119.00		5'000.00		11'560.90	
	<i>Nettoergebnis</i>		6'119.00		5'000.00		11'560.90
850	Industrie, Gewerbe, Handel	6'119.00		5'000.00		11'560.90	
9	FINANZEN UND STEUERN	251'346.03	4'175'973.04	69'300.00	4'081'418.00	260'409.84	3'784'275.80
	<i>Nettoergebnis</i>	3'924'627.01		4'012'118.00		3'523'865.96	
91	Steuern		3'974'501.19		4'003'000.00		3'687'365.75
	<i>Nettoergebnis</i>	3'974'501.19		4'003'000.00		3'687'365.75	
910	Steuern		3'974'501.19		4'003'000.00		3'687'365.75
93	Finanz- und Lastenausgleich		66'700.00	10'000.00		6'600.00	
	<i>Nettoergebnis</i>	66'700.00			10'000.00		6'600.00
930	Finanz- und Lastenausgleich		66'700.00	10'000.00		6'600.00	
96	Vermögens- und Schuldenverwaltung	93'642.56	20'672.50	59'300.00	4'900.00	85'005.28	19'134.25
	<i>Nettoergebnis</i>		72'970.06		54'400.00		65'871.03
961	Zinsen	41'694.55	1'292.50	41'000.00	4'900.00	54'743.45	5'384.25
963	Liegenschaften des Finanzvermögens	51'948.01	19'380.00	18'300.00		30'261.83	13'750.00
97	Rückverteilungen		1'678.95		400.00		1'243.40
	<i>Nettoergebnis</i>	1'678.95		400.00		1'243.40	

Funktionale Gliederung		Rechnung 2015		Voranschlag 2015		Rechnung 2014	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
971	Rückverteilungen aus CO2-Abgabe		1'678.95		400.00		1'243.40
99	Nicht aufgeteilte Posten	157'703.47	112'420.40		73'118.00	168'804.56	76'532.40
	<i>Nettoergebnis</i>		<i>45'283.07</i>	<i>73'118.00</i>			<i>92'272.16</i>
990	Aufwertungsreserven		112'420.40				76'532.40
999	Abschluss	157'703.47			73'118.00	168'804.56	
	Gesamtergebnis	7'005'396.47	7'005'396.47	6'791'883.00	6'791'883.00	6'650'647.53	6'650'647.53
		7'005'396.47	7'005'396.47	6'791'883.00	6'791'883.00	6'650'647.53	6'650'647.53

Funktionale Gliederung		Rechnung 2015		Voranschlag 2015		Rechnung 2014	
		Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen
0	ALLGEMEINE VERWALTUNG					8'413.20	
02	Allgemeine Dienste					8'413.20	
022	Übrige allgemeine Dienste					6'210.00	
0220	Gemeindeverwaltung					6'210.00	
5060.00	Mobilien					6'210.00	
INV00014	Redesign-Gemeinde Homepage					6'210.00	
029	Übrige Verwaltungsliegenschaften					2'203.20	
0290	Verwaltungsliegenschaften					2'203.20	
5040.00	Hochbauten					2'203.20	
INV00015	Projekt Sanierung Gemeindehaus					2'203.20	
2	BILDUNG					75'497.15	
21	Obligatorische Schule					75'497.15	
217	Schulliegenschaften					75'497.15	
2170	Schulliegenschaften					75'497.15	
5040.00	Hochbauten					75'497.15	
INV00001	PV-Anlage Schulhaus Gitzbüchel 278					75'497.15	
3	KULTUR, SPORT UND FREIZEIT, KIRCHE					43'583.75	
34	Sport und Freizeit					43'583.75	
342	Freizeit					43'583.75	
3421	Freizeitanlagen					43'583.75	

Funktionale Gliederung		Rechnung 2015		Voranschlag 2015		Rechnung 2014	
		Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen
5010.10	Wege / Plätze					43'583.75	
INV00022	Aussichtspunkt Gstell					43'583.75	
6	VERKEHR	212'630.80		70'000.00		311'500.00	
61	Strassenverkehr	212'630.80		70'000.00		311'500.00	
615	Gemeindestrassen	212'630.80		70'000.00		311'500.00	
6150	Gemeindestrassen	212'630.80		70'000.00		311'500.00	
5060.00	Mobilien					79'500.00	
INV00021	Winterdienst-Fahrzeug					79'500.00	
5610.00	Investitionsbeiträge an Kanton	212'630.80		70'000.00		232'000.00	
INV00007	Investitionsbeitrag Staatsstrasse Hof-Dorfhalde	91'849.25				120'000.00	
INV00020	Investitionsbeitrag Staatsstrasse Landegg - Seeblick	26'000.00				112'000.00	
INV08001	Investitionsbeitrag Staatsstrasse Hohe Lust - Hellbüchel	42'248.60					
INV15003	Investitionsbeitrag Kantonsstrasse Nr. 37, Einlenker	52'532.95		70'000.00			
7	UMWELTSCHUTZ UND RAUMORDNUNG	332'227.46	42'722.96	330'000.00		292'317.87	256'156.80
71	Wasserversorgung	331'170.14	42'722.96	330'000.00		206'123.51	256'156.80
710	Wasserversorgung	331'170.14	42'722.96	330'000.00		206'123.51	256'156.80
7101	Wasserversorgung Gemeinde	331'170.14	42'722.96	330'000.00		206'123.51	256'156.80
5030.50	Wasserversorgung	331'170.14		330'000.00		206'123.51	
INV00002	WV Leitungen					116'832.60	
INV00004	WV Quellenanlagen	120'229.68				63'305.91	
INV15001	HL Dorfhalde - Buck	209'963.01		200'000.00		25'985.00	
INV15002	HL Landegg - Seeblick	977.45		130'000.00			

Funktionale Gliederung		Rechnung 2015		Voranschlag 2015		Rechnung 2014	
		Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen
6310.00	Subventionen Assekuranz AR		42'722.96				256'156.80
INV00002	WV Leitungen						40'618.33
INV00003	WV Anlagen / Bauten						165'008.10
INV00004	WV Quellanlagen		27'083.33				
INV00005	WV Fernwirktechnik						50'530.37
INV15002	HL Landegg - Seeblick		15'639.63				
72	Abwasserbeseitigung	1'057.32				70'294.86	
720	Abwasserbeseitigung	1'057.32				70'294.86	
7201	Abwasserbeseitigung Gemeinde	1'057.32				70'294.86	
5030.20	Entwässerungsanlagen	1'057.32				70'294.86	
INV00018	Meteorwasserleitung Thal - Lutzenberg					3'628.19	
INV14003	Entwässerung Kantonsstrasse Nr. 51.3 Landegg - Seeblick	1'057.32				66'666.67	
79	Raumordnung					15'899.50	
790	Raumordnung					15'899.50	
7900	Ortsplanung					15'899.50	
5090.00	Übrige Sachanlagen					15'899.50	
INV00017	Zonenplanerneuerung					15'899.50	
		544'858.26	42'722.96	400'000.00		731'311.97	256'156.80
	Nettoinvestition		502'135.30		400'000.00		475'155.17
		544'858.26	544'858.26	400'000.00	400'000.00	731'311.97	731'311.97

Anlagespiegel

Finanzvermögen

Sachanlagen FV	1080 Grundstücke Finanzvermögen	1084 Gebäude Finanzvermögen	Total
Anschaffungskosten			
Stand per 01.01.	747'000.00	927'000.00	1'674'000.00
Zugänge / Anschaffungen			
Abgänge / Verkäufe			
Umbuchungen			
Stand per 31.12.	747'000.00	927'000.00	1'674'000.00

Anlagespiegel

Verwaltungsvermögen

Sachanlagen VV	1400 Grundstücke Verwaltungsvermögen	1401 Strassen / Verkehrswege	1403 Übrige Tiefbauten	1404 Hochbauten	1406 Mobilien	Zwischentotal
Anschaffungskosten						
Stand per 01.01.	371'389.90	60'534.95	3'579'040.76	1'597'039.03	176'384.65	5'784'389.29
Zugänge / Anschaffungen			289'504.50			289'504.50
Abgänge / Verkäufe						
Umbuchungen						
Stand per 31.12.	371'389.90	60'534.95	3'868'545.26	1'597'039.03	176'384.65	6'073'893.79
Kumulierte Abschreibungen						
Stand per 01.01.	-5'700.00	-5'800.00	-129'500.00	-193'600.00	-96'884.65	-431'484.65
Planmässige Abschreibungen	-4'800.00	-2'900.00	-68'800.00	-117'100.00	-15'900.00	-209'500.00
Zusätzliche Abschreibungen						
Wertberichtigung Abschreibung						
Stand per 31.12.	-10'500.00	-8'700.00	-198'300.00	-310'700.00	-112'784.65	-640'984.65
Buchwert per 31.12.	360'889.90	51'834.95	3'670'245.26	1'286'339.03	63'600.00	5'432'909.14

Anlagespiegel

Verwaltungsvermögen (Fortsetzung)

Sachanlagen VV, Beteiligungen und Investitionsbeiträge	Zwischentotal	1409 Übrige Sachanlagen	1454 Beteiligungen an öffentlichen Unternehmungen	1461 Investitionsbeiträge an öffentliche Unternehmungen	Gesamttotal
Anschaffungskosten					
Stand per 01.01.	5'784'389.29	132'992.75	26'250.00	755'601.10	6'699'233.14
Zugänge / Anschaffungen	289'504.50			212'630.80	502'135.30
Abgänge / Verkäufe					
Umbuchungen					
Stand per 31.12.	6'073'893.79	132'992.75	26'250.00	968'231.90	7'201'368.44
Kumulierte Abschreibungen					
Stand per 01.01.	-431'484.65	-72'300.00		-53'100.00	-556'884.65
Planmässige Abschreibungen	-209'500.00	-30'300.00		-34'300.00	-274'100.00
Zusätzliche Abschreibungen					
Wertberichtigung Abschreibung					
Stand per 31.12.	-640'984.65	-102'600.00		-87'400.00	-830'984.65
Buchwert per 31.12.	5'432'909.14	30'392.75	26'250.00	880'831.90	6'370'383.79

Beteiligungsspiegel

Finanzvermögen

Aktien	Anzahl	Nominalwert	Buchwert
Mineral- und Heilbad Unterrechststein AG	20	4'000.00	0.00
Feriendorf Urnäsch AG	2	2'000.00	0.00
Fitness-Club Wienacht AG	10	10'000.00	0.00
Appenzellerland Tourismus AG	5	5'000.00	0.00

Anteilscheine	Anzahl	Nominalwert	Buchwert
Genossenschaft Kino Rosental	5	500.00	0.00
Volkskundemuseum Stein	1	1'000.00	0.00

Verwaltungsvermögen

Aktien	Anzahl	Nominalwert	Buchwert
ARI AR-Informatik AG	21	26'250.00	26'250.00
IG GIS AG	50	500.00	0.00
Appenzeller Bahnen AG	9'116	9'116.00	0.00

Rückstellungsspiegel

	2059.00 Sanierung Kugelfang Wienacht	2059.00 Gemeindeentwicklung gemäss Leitbild	Total
Stand per 01.01.	40'000.00	23'000.00	63'000.00
Bildung			
Verwendung		-23'000.00	-23'000.00
Auflösung	40'000.00		-40'000.00
Stand per 31.12.	0.00	0.00	0.00

Eigenkapitalnachweis

	290 / 291 Spezialfinanzierungen und Fonds	295 Aufwertungs- Reserve	296 Neubewertungs- Reserve FV	299 Bilanzüberschuss	Total Eigenkapital
Stand per 01.01.	5'190'100.48	449'681.60	992'840.40	2'739'547.65	9'372'170.13
Jahresergebnis				157'703.47	157'703.47
Einlagen in Spezialfinanzierungen und Fonds	199'625.23				199'625.23
Entnahmen aus Spezialfinanzierungen und Fonds	-229'783.85				-229'783.85
Einlage in Aufwertungsreserve					
Entnahme aus Aufwertungsreserve		-112'420.40			-112'420.40
Einlage in Neubewertungsreserve					
Stand per 31.12.	5'159'941.86	337'261.20	992'840.40	2'897'251.12	9'387'294.58

Kreditrechtliche Angaben

Nr.	Beschreibung	Status	Beschluss Jahr	Beschluss Be- trag	Beansprucht bis 31.12.14	Rechnung 2015	Beansprucht bis 31.12.15	Restkredit
0290	Verwaltungsliegenschaften							
INV00016	Projekt Sanierung Steinbruch Kapf	Budgetiert	2013	20'000.00	0.00	0.00	0.00	20'000.00
6150	Gemeindestrassen							
INV00007	Investitionsbeitrag Staatsstrasse Hof-Dorfhalde	In Ausführung	2013	275'000.00	120'000.00	91'849.25	211'849.25	63'150.75
INV00020	Investitionsbeitrag Staatsstrasse Landegg - Seeblick	In Ausführung	2014	195'000.00	112'000.00	26'000.00	138'000.00	57'000.00
INV08001	Investitionsbeitrag Staatsstrasse Hohe Lust-Hellbüchel	Abgeschlossen	2015	42'248.60	0.00	42'248.60	42'248.60	0.00
INV15003	Investitionsbeitrag Kantonsstrasse Nr. 37, Einlenker	Abgeschlossen	2015	70'000.00	0.00	52'532.95	52'532.95	17'467.05
7101	Wasserversorgung Gemeinde							
INV00004	WV Quellanlagen	In Ausführung	2013/2014	290'000.00	54'221.46	93'146.35	147'367.81	142'632.19
INV15001	HL Dorfhalde - Buck	In Ausführung	2015/2016	300'000.00	25'985.00	209'963.01	235'948.01	64'051.99
INV15002	HL Landegg - Seeblick	Abgeschlossen	2012/2013	280'000.00	186'950.35	0.00	186'950.35	93'049.65
7201	Abwasserbeseitigung Gemeinde							
INV14003	Entwässerung Kantonsstrasse Nr. 51.3 Landegg - Seeblick	Abgeschlossen	2014	0.00	66'666.67	1'057.32	67'723.99	-67'723.99

Kreditüberschreitungen (Art. 15 FHG) und Nachtragskredite (Art. 14 FHG)

Konto Nr.	Beschreibung	Status	Beschluss Datum	Beschluss Betrag	Rechnung 2015	Restkredit
6150.3132.00	Erarbeitung neues Strassenreglement	In Ausführung	02.03.2015	24'600.00	3'819.00	20'781.00
3220.3636.00	Musikverein Lutzenberg, Beitrag Teilnahme Kant. Musikfest	Abgeschlossen	02.03.2015	1'750.00	1'750.00	0.00
7900.3131.00	Baulandumlegung Brenden-Engelgass, Totalrevision	In Ausführung	31.03.2015	28'750.00	11'854.25	16'895.75
3420.3635.00	Skilift Heiden, Beitrag an Anbau Talstation	Abgeschlossen	04.05.2015	5'000.00	5'000.00	0.00
3420.3635.00	Skilift Grub AR, Beitrag an Einbau Skilift Stube	Abgeschlossen	30.06.2015	5'000.00	5'000.00	0.00
3420.3635.00	Schneesportschule Bischofsberg, Beitrag an Neubau Skihütte	Abgeschlossen	30.06.2015	1'000.00	1'000.00	0.00
0290.3144.00	Renovation Mietwohnung West, KAB Brenden	Abgeschlossen	17.08.2015	80'000.00	67'504.50	12'495.50
4120.3111.00	Ersatz Heimfahrzeug Seniorenwohnheim Brenden	Abgeschlossen	17.08.2015	18'000.00	17'952.00	48.00
3220.3636.00	Musikverein Lutzenberg, Ersatz Euphonium	Abgeschlossen	17.08.2015	1'500.00	1'500.00	0.00

Gewährleistungsspiegel und Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

Gewährleistungsspiegel / Eventualverpflichtungen

Im Gewährleistungsspiegel werden jene Tatbestände aufgeführt, aus denen sich in Zukunft eine wesentliche Verpflichtung des Gemeinwesens ergeben kann (sogenannte Eventualverpflichtungen).

Per 31. Dezember 2015 bestehen keine Eventualverpflichtungen.

Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

Es gab nach dem Bilanzstichtag keine sonstigen Ereignisse mit einem wesentlichen Einfluss auf die zukünftige finanzielle Lage der Gemeinde.

Finanzkennzahlen

Bezeichnung	Rechnung 2015	Aussage und Interpretation
Finanzkennzahlen erster Priorität		
Nettoverschuldungsquotient	-75.91 %	Der Nettoverschuldungsquotient sagt aus, welcher Anteil der Fiskalerträge erforderlich wäre, um die Nettoschuld abzutragen. Werte bis 100 % werden als gut, Werte zwischen 100 % und 150 % als genügend bezeichnet. Zielgrösse Gemeinderat Lutzenberg: max. 40 %. <i>Dieser Wert zeigt die hervorragende Finanzsituation der Gemeinde.</i>
Selbstfinanzierungsgrad	50.84 %	Mit der Berechnung des Selbstfinanzierungsgrades lässt sich feststellen, welchen Anteil der Nettoinvestitionen die Gemeinde aus eigenen Mitteln finanzieren kann. Mittelfristig ist ein Wert von 100 % anzustreben. Zielgrösse Gemeinderat Lutzenberg: durchschnittlich 75 %. <i>Der Wert ist aus Sicht der Kapitalien vertretbar.</i>
Zinsbelastungsanteil	0.60 %	Der Zinsbelastungsanteil gibt an, welcher Anteil des verfügbaren Einkommens durch den Zinsaufwand gebunden ist. Je tiefer der Wert, desto grösser der Handlungsspielraum, wobei ein Zinsbelastungsanteil bis 4 % als gut gilt. Zielgrösse Gemeinderat Lutzenberg: max. 2 %. <i>Der Wert ist sehr gut.</i>
Finanzkennzahlen zweiter Priorität		
Nettoschuld (+) oder Nettovermögen (-) in CHF je Einwohner	-2'390.54	Die Nettoschuld je Einwohner sagt aus, wie hoch die Schuldenbelastung pro Kopf ist. Nettoschulden pro Kopf bis CHF 2'500.00 gelten als geringe bis mittlere Verschuldung. Lutzenberg weist zurzeit ein Nettovermögen aus. Zielgrösse Gemeinderat Lutzenberg: max. Fr. 2'000.00 pro Einwohner. <i>Der errechnete Wert ist hervorragend.</i>
Selbstfinanzierungsanteil	3.80 %	Der Selbstfinanzierungsanteil gibt Auskunft darüber, welchen Anteil des Ertrages die Gemeinde zur Finanzierung der Investitionen aufwenden kann. Werte über 20 % bezeichnet man als gut, Ergebnisse unter 10 % als schlecht. <i>Dieser Wert ist schlecht, aber aufgrund der getätigten Investitionen vertretbar.</i>
Kapitaldienstanteil	4.68 %	Der Kapitaldienstanteil ist ein Mass für die Belastung des Haushaltes durch die Kapitalkosten. Er zeigt auf, wie stark der Laufende Ertrag durch den Zinsendienst und die Abschreibungen (=Kapitaldienst) belastet ist. Ein hoher Anteil weist auf einen enger werdenden finanziellen Spielraum hin, wobei Werte bis 15 % als tragbare Belastung gelten. <i>Der Wert zeigt eine sehr gute Situation.</i>
Bruttoverschuldungsanteil	22.05 %	Mit Hilfe des Bruttoverschuldungsanteils lässt sich beurteilen, ob die Verschuldung in einem angemessenen Verhältnis zu den Erträgen steht. Ein Bruttoverschuldungsanteil bis 100 % gilt als gut. Liegt die Kennzahl auf über 150 %, ist sie als schlecht einzustufen. <i>Der Wert zeigt, dass die Gemeinde kaum verschuldet ist.</i>
Investitionsanteil	7.91 %	Der Investitionsanteil zeigt die Aktivität der Gemeinde im Bereich der Investitionen auf. Ab einem Wert von 20 % spricht man von einer starken Investitionstätigkeit, während Werte unter 10 % auf eine geringe Investitionstätigkeit hindeuten. <i>Dieser Wert ist vertretbar und widerspiegelt die das vergangene Jahr sehr gut.</i>

Finanzkompetenzen 2016

Ertrag 2015 einer Einheit Fr. 818'946.15

(Zahl aus Kolonne einfache Steuer vom Einkommen und Vermögen)

Art. 7 b-d; 8 h-k; 22 b-d der Gemeindeordnung 2000

	Abstimmungs-Vorlage Art. 7 b-d			Referendums-Vorlage Art. 8 h-k			Gemeinderats-Entscheid Art. 22 b-d		
	%		Fr.	%		Fr.	%		Fr.
Buchstabe a) Neue einmalige Ausgaben und Nachtragskredite	über 50	über	409'473	über 25 bis 50	über bis	204'737 409'473	bis 25	bis	204'737
Buchstabe b) neue jährlich wiederkehrende Ausgaben	über 10	über	81'895	über 5 bis 10	über bis	40'947 81'895	bis 5	bis	40'947
Buchstabe c) An- und Verkauf, Tausch von Grundstücken des Verwaltungsvermögens	über		818'946	über 50	über	409'473	bis 50	bis	409'473

Verwaltungsbericht

Kommunale Wahlen

Am 12. April 2015 fanden die Gesamterneuerungswahlen statt. Folgende Ergebnisse wurden erzielt:

Gemeinderat	
Meier Werner, Wienacht 18*	191
Albrecht Esther, Kapf 465*	243
Schalch Peter, Oberbrenden 310*	230
Schluchter Werner, Hof 715*	175
Kamber Eugen, Gitzbüchel 190*	208
Hiltbrunner Lukas, Vorderbrenden 364*	238
Heine Zellweger Maria, Kapf 414*	204
Gemeindepräsident	
Meier Werner, Wienacht 18*	151
Gemeindeschreiberin	
Coray-Kamber Isabelle, Reute*	179
Kantonsräte	
Ganz Erwin, Fuchsacker 276*	240
Zeller Nussbaum Andrea, Grund 386*	229
Geschäftsprüfungskommission	
Gantenbein Rudolf, unterer Kapf 583*	236
Schmid Ruth, Haufen 369*	240
Gutt Corinna, Tobel 110*	231
Präsidenten der Geschäftsprüfungskommission	
Gantenbein Rudolf, unterer Kapf 583*	199

* = gewählt

Kommunale Abstimmungen

Die Jahresrechnung 2014 wurde dem fakultativen Referendum unterstellt. Das Referendum für eine Abstimmung wurde nicht ergriffen.

Am 18. Oktober 2015 fand die Konsultativ-Abstimmung betreffend Zukunft der Liegenschaft Alpenblick Wienacht statt. Es sprachen sich 165 Stimmen für eine Sanierung des Gebäudes und den Einbau von Wohnungen aus, 207 Stimmen sprachen sich dagegen aus. Hingegen sprachen sich 207 Stimmen für einen Abbruch des Gebäudes und die Neubebauung aus, 165 Stimmen stimmten dagegen. Nach diesem Abstimmungsergebnis verfolgt der Gemeinderat die Variante „Abbruch der Liegenschaft Alpenblick und anschließende Neubebauung“ weiter. Am 29. November 2015 wurde dem Voranschlag 2016 mit Steuerplan mit 156 Ja-Stimmen zu 42 Nein-Stimmen zugestimmt.

Kantonale Wahlen und Abstimmungen

Am 8. März 2015 fanden die kantonalen Gesamterneuerungswahlen statt. Zudem wählte das Ausserrhoder Stimmvolk am 18. Oktober 2015 ihren Ständerat. Kantonale Abstimmungen zu Sachvorlagen fanden keine statt.

Verwaltungsbericht

Einwohnerkontrolle

Am 31. Dezember 2015 wohnten in der Gemeinde Lutzenberg 1'273 Einwohnerinnen und Einwohner (Vorjahr 1'273). Die Einwohnerschaft gliedert sich wie folgt:

Schweizer	1041
Ausländer	232
evangelisch	434
katholisch	410
andere Konfessionen	429
männlich	660
weiblich	613

Im Laufe des Jahres waren 224 An- oder Abmeldungen (Vorjahr 262) zu erledigen.

Zivilstandsamt

Geburten	8
Trauungen	1

Sektionschef

Am 31. Dezember 2015 waren 82 kontrollpflichtige Wehrmänner registriert.

Gemeinderat

An 13 Sitzungen behandelte der Gemeinderat 166 Traktanden, die auf 509 Seiten protokolliert sind.

Gemeindekanzleigeschäfte

8 Personen sind im Jahr 2015 verstorben.

Es sind 8 Erbteilungen zum Abschluss gebracht worden.

Grundbuchamt

Über die Arbeiten des Grundbuchamtes gibt folgende Aufstellung Auskunft:

	2014	2015
Anzahl Grundbuchbelege	283	171
Anzahl gelöschte Hypotheken	13	24
Betrag in Franken der gelöschten Hypotheken	3'845'000.00	5'647'000.00
Anzahl errichtete Hypotheken	12	27
Betrag in Franken der errichteten Hypotheken	5'538'000.00	12'135'000.00
Anzahl Eigentumsübertragungen	60	33
Handänderungssteuerwert in Franken	7'398'020.00	8'620'300.00
Handänderungssteuerertrag in Franken	198'559.15	122'805.00
Anzahl Geometermutationen	47	3

Verwaltungsbericht

Betreibungsamt Vorderland

	2014	2015
<u>Betreibungen</u>	356	403
auf Pfändung oder Konkurs	315	354
auf Faustpfandverwertung	0	0
auf Grundpfandverwertung	2	7
eSchKG Pfändung oder Konkurs	39	42
 <u>Fortsetzungsbegehren</u>	268	245
verurkundete Lohnpfändungen	239	231
Konkursandrohungen	1	1
Retentionen	0	0
Arrest und Sicherstellungsverfügungen	0	1
Verwertungsbegehren	2	2
Aufschubsbewilligungen	0	0
Verwertungen	0	0
Verlustscheine	168	129
Rechtshilfegesuche	21	43
Tagebucheingänge	0	0
Auskünfte gegen Gebühr	109	124
Eigentumsvorbehalte	0	0
Liegenschaftsversteigerungen	1	0

Personelles

Gemeindeverwaltung

Coray-Kamber Isabelle, Reute	Gemeindeschreiberin
Künzler Hans, Lutzenberg	Finanzverwalter
Herzig-Bachmann Doris, Lutzenberg	Leiterin Meldewesen
Rausch-Nater Susanne, Staad	Bausekretärin
Brunschweiler Fabienne, Staad	Lernende 3. Lehrjahr bis Aug. 2015
Niklaus Kai, Wienacht	Lernender 1. Lehrjahr ab Aug. 2015

Schulwesen

Deuel Jennifer, St. Gallen	Schulleiterin
Althaus-Niederer Elisabeth, Lutzenberg	Schulsekretärin
Stieger Kamber Monica, Lutzenberg	Kindergarten
Weber-Klauser Bernadette, Thal	1./2. Klasse
Scherrer Melanie, Wolfhalden	1./3. Klasse
Cahenzli Daniela, Au	5./6. Klasse
Oberdorfer-Straumann Beatrice, Rorschach	4. – 6. Klasse
Kern Brigitte, Wolfhalden	4. Klasse
Bossart Annette, St. Gallen	4. Klasse
Kägi Thomas, Rorschach	4. Klasse, Stellvertreter ab Aug.
Ganz-Schönenberger Idi, Lutzenberg	Schulische Heilpädagogik
Romanin-Locher Simone, Lauterach (A)	Werken textil
Kurz Christina, Walzenhausen	Musik, Grundstufe
Marr Yvonne, Rorschacherberg	Betreuung Tagesstruktur, Werken
Cazorzi-Camenzind Susanne, Lutzenberg	Betreuung Tagesstruktur

Seniorenwohnheim Brenden

Lüthi-Heinrich Silvia, Heiden	Pflegefachfrau / Heimleitung
Mäder-Bürgi Andrea, Steinach	Pflegefachfrau
Langenegger-Bösch Monika, Lutzenberg	Fachangestellte Gesundheit
Brander Monika, Oberegg	Hausangestellte

Verwaltungsbericht

Seniorenwohnheim Brenden (Fortsetzung)

Alder-Walser Klara, Walzenhausen	Pflege/Hausangestellte
Shatri-Morina Fluri, Walzenhausen	Pflege/Hausangestellte
Gjaferi Mirjeta, Widnau	Fachangestellte Gesundheit
Markovic Slavica, St. Gallen	Pflegefachfrau
Mazreku Remzije, Goldach	Pflege
Moritz Silke, St. Gallen	Hausangestellte
Ineichen-Mosberger Heidi, Wolfhalden	Alleinkoch
Schläpfer-Schwizer Margot, Wolfhalden	Pflege/Hausangestellte
Vitor Marcia, Höchst (A)	Pflege/Hausangestellte
Forster Monika, Rorschach	Nachtwache
Stone Robert, Lutzenberg	Hausmeister

Bauwesen

Niederer Jakob, Lutzenberg	Hauswart
Niederer-Bischofberger Lydia, Lutzenberg	Hauswartin
Kamber Eugen, Lutzenberg	Hauswart Kindergarten

Steuerwesen

Steuererträge 2015

	Budget	Ergebnis
Laufende Steuern natürliche Personen bei 3,8 Einheiten	Fr. 2'880'000.00	Fr. 2'864'636.03
Laufende Steuern juristische Personen	Fr. 135'000.00	Fr. 146'033.24
Veränderung Delkredere Rückstellung NP (Zunahme)		Fr. -3'306.01
Veränderung Delkredere Rückstellung JP (Abnahme)		Fr. 6'660.13

Steuern Vorjahre NP	Fr. 420'000.00	Fr. 224'228.62
Steuern Vorjahre JP	Fr. 13'000.00	Fr. -38'653.20

Steuerausscheidungen und pauschale Steueranrechnung	Fr. -3'000.00	Fr. -329.00
--	---------------	-------------

Quellensteuern 2015	Fr. 180'000.00	Fr. 165'656.40
---------------------	----------------	----------------

Veränderung Delkredere Rückstellung QST (Zunahme)		Fr. -3'321.85
---	--	---------------

Nach- und Strafsteuern		Fr. 44'648.63
Ertrag aus Verlustscheinbewirtschaftung		Fr. 13'482.80

Steuerertrag 2015 inkl. Vorjahre	Fr. 3'625'000.00	Fr. 3'419'735.79
Mindereinnahmen		Fr. -205'264.21

Ausserordentliche Steuern

Steuerart	Budget	Ergebnis
Grundstückgewinnsteuern	Fr. 118'000.00	Fr. 186'631.85
Handänderungssteuern	Fr. 208'000.00	Fr. 122'805.00
Erbschafts- und Schenkungssteuern	Fr. 40'000.00	Fr. 233'368.95
Hundesteuern	Fr. 12'000.00	Fr. 11'959.60
Total	Fr. 378'000.00	Fr. 554'765.40

Mehreinnahmen ausserordentliche Steuern		Fr. 176'765.40
---	--	----------------

Budgetierter Gesamtertrag Steuern		Fr. 4'003'000.00
Realisierter Gesamtertrag Steuern		Fr. 3'974'501.19
Gesamter Minderertrag		Fr. -28'498.81

Schule

70 Schüler und 25 Kindergärtler, betreut von 11 Lehrkräften, besuchen unsere Schule im Gitzbüchel. Weitere 29 Schüler besuchen die Sekundarstufen oder andere Schulen. Susanne Cazorzi betreut an zwei Tagen den Mittagstisch. Zum erweiterten Schulteam gehören neben dem Hauswart-Ehepaar Jakob und Lydia Niederer auch Eugen Kamber, Hauswart Kindergarten und die Schulbusfahrerinnen Elfi Eggenberger. Die Schulleiterin Jennifer Deuel und die Schulsekretärin Elisabeth Althaus gehören zum Bereich Schulleitung.

Die Schülerzahlen sind im Jahr 2015 auf insgesamt 124 Schüler angestiegen. Zu- und Wegzüge können zu unterschiedlichen Klassengrößen führen. Um dieser Situation entgegen zu wirken, sind bereits im Schuljahr 2011/2012 Lerngruppen gebildet worden. So sind heute die Lerngruppen wie folgt zusammengesetzt:

Kindergarten	25 Schüler	Stieger Kamber Monica
LG1 1. + 3. Klasse	19 Schüler	Scherrer Melanie
LG2 1. + 2. Klasse	16 Schüler	Weber Bernadette
LG3 4. Klasse	14 Schüler	Kern Brigitte, Bossart Annette/Kägi Thomas
LG4 5. + 6. Klasse	21 Schüler	Cahenzli Daniela

Vom Angebot der Tagesstruktur wird der Mittagstisch weiterhin gut genutzt. Am Montag besuchen 11, am Dienstag 13 und am Donnerstag 11 Kinder den Mittagstisch. Die Hausaufgabenbetreuung nutzen am Donnerstag 8 Kinder.

Seniorenwohnheim-Statistik

Die Auslastung des Seniorenwohnheims war mit 74 % im Jahresschnitt sehr gut.

Eintritte	2
Austritte	4
Todesfälle	4
Umzug	0
Feriengäste	3
Tagesgäste	0
Männer	8
Frauen	12
Alters-Durchschnitt	85.4 Jahre

Verwaltungsbericht

Baugesuche, Baukontrolle

Die Baubewilligungskommission als zuständige erste Baubewilligungsinstanz hat, zusammen mit den kantonalen Behörden, folgende private und öffentliche Bauvorhaben behandelt und grösstenteils bewilligt:

Abbrüche	8
Neubau Lagerhalle, Viehstall usw.	2
Neubau Garagen, Nebengebäude	6
Einfamilienhäuser	0
Mehrfamilienhäuser	2
Photovoltaikanlagen/Solaranlagen	4
Projektänderungen	0
An-, Um-, Ausbauten und Sanierungen	12
Fassadenrenovationen	3
Feuerungs- und Kaminanlagen, Wärmepumpen	19
Umgebungsgestaltungen, Parkplätze usw.	10
Andere Bauten und Anlagen	1
Tiefbauten, Leitungen	3
Total Gesuche (Vorjahr 39)	61

Baukosten:	ca. Fr.	19'150'000.00
Gebührenertrag:	Fr.	38'850.00

Handänderungen 2015

12.01.2015

Zimmermann Grob Klara, Lutzenberg, Erwerb 12.12.2003, an Willi-Jäckli Gudrun, Mosnang, Parzelle Nr. 185, 12'663 m², Wohnhaus mit Scheune Nr. 319 und Nr. 541, übrige befestigte Fläche, Wiese, Weide, Gartenanlage, fliessendes Gewässer, Wald, übrige bestockte Fläche, Oberbrenden, Lutzenberg

19.01.2015

Erbengemeinschaft Rohner Emil Arminius sel., bestehend aus Rohner Andreas, Eschlikon, Rohner Armin, Speicher und Rohner Alexander, Heiden, Erwerb 21.03.2013, an Koc Vehbi und Fatima, St. Margrethen, zu je 1/2 Anteil Miteigentum, Parzelle Nr. 329, 1'588 m², Wohnhaus Nr. 420, übrige befestigte Flächen, Gartenanlage, Hof, Lutzenberg

23.01.2015

Musa Peter und Martha, St. Gallen, Erwerb 20.06.1967, an Sturzenegger Ueli und Bürki Deborah, Wienacht-Tobel, Parzelle Nr. 638, 2'826 m², Wohnhaus mit Garagenanbau Nr. 74, Strasse, Weg, übrige befestigte Flächen, Wiese, Weide, Gartenanlage, Schwendi, Wienacht-Tobel

02.02.2015

Kanton Appenzell A.Rh., Departement Bau und Umwelt AR, Herisau, an Kanton Appenzell A. Rh., Departement Bau und Umwelt AR, Herisau, Parzelle Nr. 72/117, 3 m² Boden, von Parzelle Nr. 72 an Parzelle Nr. 117, Oberhof, Hof, Lutzenberg

02.02.2015

Kanton Appenzell A.Rh., Departement Bau und Umwelt AR, Herisau, an Einwohnergemeinde Lutzenberg, c/o Gemeindekanzlei, Lutzenberg, Parzelle Nr. 72/418, 14 m² Boden, von Parzelle Nr. 72 an Parzelle Nr. 418, Oberhof, Lutzenberg

02.02.2015

Kanton Appenzell A.Rh., Departement Bau und Umwelt AR, Herisau, an Einwohnergemeinde Lutzenberg, Parzelle Nr. 117/418, 18 m² Boden, von Parzelle Nr. 117 an Parzelle Nr. 418, Oberhof, Lutzenberg

02.02.2015

Kanton Appenzell A.Rh., Departement Bau und Umwelt AR, Herisau, an Einwohnergemeinde Lutzenberg, Lutzenberg, Parzelle Nr. 117/417, 84 m² Boden, von Parzelle Nr. 117 an Parzelle Nr. 417, Oberhof, Lutzenberg

13.02.2015

Tobler-Edelmann Theresia, Walzenhausen, Erwerb 05.07.1982, an Tobler Manfred und Mirjam, Wienacht-Tobel, Parzelle Nr. 551, 157 m², Remise Nr. 104, Strasse, Weg, Gartenanlage, Tobel, Wienacht-Tobel

10.03.2015

Haupt Christian, Weggis, Erwerb 24.02.1994, an Bütikofer Jürg, Lutzenberg, StwE Nr. S5040, Sonderrecht an der 3-Zimmer-Wohnung im 2. Obergeschoss Haus A, Nr. 412 mit Keller Nr. F, Haufen, Lutzenberg, StwE Nr. S5048, Sonderrecht an Einzelgarage West Nr. 3, Haufen, Lutzenberg

29.04.2015

Brander Peter, Goldach und Negretti Manuela, St. Peterzell, Erwerb 01.11.2004, an Thoma-Petrovic Maximos und Miriam, Wienacht-Tobel, Parzellen Nr. 681, 401 m², Wohnhaus Nr. 7, Unterstand, Gartenanlage, Wienacht, Wienacht-Tobel und Parzelle Nr. 763, 61 m², Garagengebäude Nr. 50, Gartenanlage, Wienacht, Wienacht-Tobel

07.05.2015

Schmid Erich sel., Wienacht-Tobel, Erwerb 03.09.2001/ 14.02.1974 an Schmid-Tobler Rita, Wienacht-Tobel, Parzelle Nr. 811, 124 m², Wohnhaus Nr. 528, Gartenanlage, Wienacht-Tobel und Parzelle Nr. 812, 139 m², Wohnhaus Nr. 529, Gartenanlage, Wienacht-Tobel

11.05.2015

Bussmann-Schuler Elisabeth Landa, Uitikon, Schuler Angelika, Zürich, Tognola-Schuler Rosa Maria, Caneggio, an Kanton Appenzell A.Rh., Departement Bau und Umwelt, Herisau, Parzelle Nr. 800/501: 76 m² Boden, von Parzelle Nr. 800 an Parzelle Nr. 501, Tolen, Wienacht-Tobel

Handänderungen 2015

14.06.2015

Haldi Rolf sel., Zürich, an Haldi-Körber Monika Irene, Zürich, StwE Nr. S5073, Sonderrecht an 4 ½-Zimmer-Wohnung im 1. Obergeschoss Haus 1 Nr. 673 mit Keller und Nebenraum, Fuchsacker, Lutzenberg sowie StwE Nr. 5128, Sonderrecht an Garagenplatz in Unterflurgarage Nr. 676, Fuchsacker, Lutzenberg

19.06.2015

Züst Fritz und Züst-Messmer Elsbeth, Walzenhausen, Erwerb 07.08.2009, an Züst Roman, Walzenhausen, Parzelle Nr. 285, 925 m2, Strasse, Wiese, Weide, Gartenanlage, fliessendes Gewässer, Büelachen, Lutzenberg

02.07.2015

Strey Christiane Gisela, Rorschacherberg, Erwerb 03.08.1970, an Integralus Partner AG, St. Gallen, Parzelle Nr. 747, 1283 m2, Wohnhaus Nr. 446, Gartenanlage, Unterwienacht, Wienacht-Tobel

21.08.2015

Züger Peter und Züger-Saiu Giuseppina, Herrliberg, Erwerb 05.06.2001, an Evangelista Costa-Baumgartner Lucas, Wienacht-Tobel, Parzelle Nr. 819, 301 m2, Wohnhaus Nr. 457, Strasse, Weg, Gartenanlage, Unterwienacht 457

21.08.2015

Völker Sandra, Wienacht-Tobel, an Hax Sandra, Walzenhausen, Parzelle Nr. 673/671, 49 m² Boden, von Parzelle Nr. 673 an Parzelle Nr. 671, Tolen, Wienacht-Tobel

21.08.2015

Briegel Hans, Wienacht-Tobel, an Hax Sandra, Walzenhausen, Parzelle Nr. 671/671, 98 m² Boden, von Parzelle Nr. 674 an Parzelle Nr. 671, Tolen, Wienacht-Tobel

01.09.2015

Stadler-Baumgartner Monika Erna, Thal, Erwerb: 30.09.2009, an Stadler Pius, Walzenhausen, Parzelle Nr. 360, 345 m² Lagergebäude Nr. 356, Gartenanlage, übrige befestigte Fläche, Büelachen, Lutzenberg

Erbengemeinschaft Buff Hans Peter, Lutzenberg, Erwerb 02.09.2013, an Buff-Stähli Monika Regina, Lutzenberg, ½ ME an Parzelle Nr. 125, 1'368 m2 Wohnhaus mit Scheune Nr. 156, Gartenanlage, übrige befestigte Fläche, Hof, Lutzenberg

21.09.2015

Flurgenossenschaft Wienacht-Tobel, Wienacht-Tobel, Erwerb 06.03.1975, an Korporation Pro Tobel, Wienacht-Tobel, Parzelle Nr. 544, 241 m2, Reservoir (Teil), Strasse, Weg, Gartenanlage, Wienacht-Tobel

25.09.2015

Evangelista Costa-Baumgartner Lucas, Wienacht-Tobel, Erwerb 21.08.2015, an Treichli AG, Berneck, Parzelle Nr. 819, 301 m2, Wohnhaus Nr. 457, Unterwienacht, Strasse, Weg, Gartenanlage, Wienacht-Tobel

Treichli AG, Berneck, Erwerb 29.09.2014, an Evangelista Costa-Baumgartner Lucas, Wienacht-Tobel, Parzelle Nr. 815, 353 m2, Wohnhaus Nr. 460, Unterwienacht, Strasse, Weg, Gartenanlage, Wienacht-Tobel

05.10.2015

Burri-Mayer Anita Elisabeth, Rheineck, Erwerb 08.09.1989, an Burri René, Lutzenberg, ½ Miteigentum an Parzelle Nr. 210, 419 m2, Wohnhaus Nr. 330, Brenden, Strasse, Weg, übrige befestigte Flächen, Gartenanlage, Lutzenberg

26.10.2015

Heim Käthi, Thal, Erwerb 27.10.2010, an Gmünder Philipp, Lutzenberg, ½ Miteigentum an Parzelle Nr. 353, 831 m2, Wohnhaus Nr. 493, Blatten, Gartenanlage, 1/6 Miteigentum an Parzelle Nr. 371, 345 m2, Strasse, Weg, übrige befestigte Flächen, Gartenanlage, 1/6 Miteigentum an Parzelle Nr. 374, 38 m2, Strasse, Weg, übrige befestigte Flächen, Gartenanlage, fliessendes Gewässer, Lutzenberg

Handänderungen 2015

09.11.2015

Erbengemeinschaft Niederer Elsa sel., Thal, Erwerb 12.05.2014, an Erbengemeinschaft Niederer Elsa sel., Thal, Parzelle Nr. 247/335, 446 m2 Boden, von Parzelle Nr. 335 an Parzelle Nr. 247, Engelgass, Lutzenberg

Erbengemeinschaft Niederer Elsa sel., Thal, Erwerb 12.05.2014, an Niederer Urs und Niederer-Nef Verena, Thal, Parzelle Nr. 247, 390 m2, Wohnhaus Nr. 347, Engelgass, Wohnhaus mit Anbau Nr. 392, Engelgass (Teil), Strasse, Weg, übrige befestigte Flächen, Gartenanlage, Lutzenberg

Erbengemeinschaft Niederer Elsa sel., Thal, Erwerb 12.05.2014, an rcr immoinvest gmbh, Lutzenberg, Parzelle Nr. 335, 977 m2, Wohnhaus mit Anbau Nr. 392, Engelgass (Teil), übrige befestigte Flächen, Gartenanlage, Strasse, Lutzenberg

13.11.2015

von Tessin Judith, Rehetobel, Erwerb 05.07.1974, an Volk Andreas und Manser-Stocker Wera, Lutzenberg, Parzelle Nr. 281, 2'581 m2, Wohnhaus Nr. 377, Büelachen, übrige befestigte Flächen, Wiese, Weide, fliessendes Gewässer, geschlossener Wald, Lutzenberg

16.11.2015

Erbengemeinschaft Bänziger geb. Schlegel Hedwig, Lutzenberg, Erwerb 29.12.1962, an fortgesetzte Erbengemeinschaft Bänziger geb. Schlegel Hedwig, Lutzenberg, Parzelle Nr. 220, 1'752 m2, Wohnhaus mit Anbau Nr. 307, Brenden, Gartenanlage, Lutzenberg

20.11.2015

Erbengemeinschaft Eigenheer Hansruedi, Wienacht-Tobel, Erwerb 04.05.2004, an Eigenheer-Krobath Annemarie, Wienacht-Tobel, ½ Miteigentum an Parzelle Nr. 740, 499 m2, Wohnhaus Nr. 424, Unterer Kapf, Unterstand, Gartenanlage, Wienacht-Tobel

14.12.2015

Ziegler Peter, Wienacht-Tobel, Erwerb 13.12.2012, an Ziegler Peter, Wienacht-Tobel, Parzelle Nr. 661, 52'681 m2, Betriebsgebäude Nr. 556, Betriebsgebäude Nr. 497, Betriebsgebäude Nr. 36, Unterwienacht, Silo, Jauchegrube, Mistlege, Strasse, Weg, Wiese, Weide, Gartenanlage, geschlossener Wald, Parzelle Nr. 663, 1'947 m2, Wohnhaus Nr. 38, Unterwienacht, Strasse, Weg, übrige befestigte Fläche, Wiese, Weide, Gartenanlage, fliessendes Gewässer, Parzelle Nr. 727, 728 m2, Tan, geschlossener Wald, Wienacht-Tobel

15.12.2015

Färber Reinald sel., Wienacht-Tobel, Erwerb 24.10.1962, an Färber-Ribi Frieda, Wienacht-Tobel, Parzelle Nr. 670, 310 m2, Wohnhaus Nr. 39, Tolen, Gartenanlage, Wienacht-Tobel

16.12.2015

Rausch Rudolf, Widnau, Erwerb 16.05.1968, an Aemisegger-Lutz Bruno, Lutzenberg, Parzelle Nr. 331, 1282 m2, Wohnhaus Nr. 423, Vorderbrenden, Badehaus Nr. 430, Gartenhaus Nr. 431, Gartenanlage, geschlossener Wald, Lutzenberg

Rechnung Verkehrsverein Wienacht/Lutzenberg

Einnahmen

Kurtaxen	Fr.	4'087.00
Mitglieder- und Gönnerbeiträge	Fr.	1'840.00
Beherbergungstaxen	Fr.	1'360.50
Verschiedene Einnahmen	Fr.	279.10
Gemeindebeitrag	Fr.	1'000.00
Zinsen	Fr.	28.74
Wienachtsmarkt	Fr.	<u>4'250.30</u>

Total Einnahmen	Fr.	12'845.64
-----------------	-----	-----------

Ausgaben

Veranstaltungen	Fr.	2'041.95
Neuanschaffungen und Unterhalt	Fr.	676.55
Beiträge an Organisationen	Fr.	4'715.00
Verwaltung und Spesen	Fr.	1'628.35
Entschädigung Vorstand	Fr.	1'700.00
Beherbergungstaxen an Kanton	Fr.	1'305.00
Werbung	Fr.	108.00
Wienachtsmarkt	Fr.	<u>1'081.50</u>

Total Ausgaben	Fr.	13'256.35
----------------	-----	-----------

Ausgabenüberschuss	Fr.	410.71
--------------------	-----	---------------

Vermögen am 1. Januar 2015	Fr.	85'884.03
----------------------------	-----	-----------

Ausgabenüberschuss	Fr.	-410.71
--------------------	-----	---------

Vermögen am 31. Dezember 2015	Fr.	85'473.32
-------------------------------	-----	-----------

